

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 76: 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 26. November 1925.

Nummer 10.

Texasisches.

Der große „Highway“-Prozess des Generalanwalts Dan Moody gegen die „American Road Company“ kam im 53. Distriktsgericht in Austin zu einem unerwartet schnellen Abschluß, indem die „Road Company“ im Gericht zugab, daß der Staat von ihr \$600,000 übermäßige Profite zurückhalten sollte, daß ihre Kontrakte mit der „State Highway Commission“ für ungültig erklärt werden sollten, daß die Erlaubnis, in Texas geschäftlich tätig zu sein, für alle Zeit widerrufen werden sollte, und daß die Gesellschaft die Gerichtskosten in dem von Generalanwalt Moody gegen sie eingeleiteten Verfahren zahlen sollte. Dieses Urteilstandnis wurde von dem Hauptanwalt der Road Company nach mehrstündiger Beratung mit dem Generalanwalt des Staates abgegeben, vom Distriktrichter George Calhoun gutgeheißen und als Urteil eingetragen.

Legislatur - Repräsentant T. A. Irwin von Dallas teilte am Samstag der Presse mit, daß er ein Gesuch vorbereite für Einberufung einer Extra-Sitzung der Legislatur, für die Zweck „Amendment“ ist ein Verfahren gegen Beamte, die des Mißbrauchs ihrer Amtsgewalt beschuldigt werden. Irwin sagt, daß angelehnt der Enthüllungen in dem von Generalanwalt Moody eingeleiteten Highway-Prozess eine Extra-Sitzung der Legislatur notwendig sei.

Generalanwalt Woodbs Verfahren gegen die Hoffman Construction Company, von welcher \$100,000 übermäßige Profite für den Staat zurückverlangt werden, beginnt am 30. November in Austin vor Distriktrichter Calhoun. Ein temporärer Einhaltsbefehl gegen die Gesellschaft ist bewilligt worden.

In einer Versammlung in Va-Grange wurde beschlossen, das „State Board of Water Engineers“ zu erlösen, dem Generalanwalt des Staates alle mögliche Auskunft zu unterbreiten über die Inhaberschaft von Wasserrechten und Wasserverbrauchs-Erlaubnisscheinen, die sich auf den Colorado-Fluß beziehen. Zugleich soll der Generalanwalt ersucht werden, ein Verfahren einzuleiten, so daß alle solchen „Permits“ oder Erlaubnisscheine, von denen in angemessener Zeit kein Gebrauch gemacht worden ist, für verfallen erklärt werden. Solche „Permits“, von denen einige schon 15 bis 20 Jahre alt sind, befinden sich, nach den Angaben in der Petition, im Besitz von Leuten die nichts gethan haben und die durch ihr angebliches Vorrecht die Entwicklung und wirtschaftliche Verwendung des Wassers und der Wasserkraft des Flusses durch Andere verhindern.

Die Petition erklärt ferner, daß ähnliche Zustände auch in bezug auf andere Flüsse bestehen, und fügt hinzu: „Die texanischen Flüsse sind das Eigentum des gesamten texanischen Volkes und sollten so vom Staate kontrolliert werden, daß die größte Zahl der Bewohner Nutzen davon hat.“ Ferner wird in der Petition angegeben, daß eine große Wassermenge jährlich unbenuzt den Colorado hinabfließt, mit welcher hunderttausende Acker Land in einem der fruchtbarsten Flußthäler der Welt bewässert werden und große Mengen Kraft erzeugt werden, und zugleich Ueberfluthungen verhindert werden könnten. Dadurch, daß Erlaubnisscheine, manche schon 15 bis 20 Jahre alt, sich in Händen von Leuten befinden, die nichts gethan haben, nichts thun und in absehbarer Zeit auch augenscheinlich nichts zu thun beabsichtigen, sei es unmöglich, den Fluß in einer für die Bewohner nützlichen Weise zu verwalten. Die Versammlung war von der Va-Granger „Chamber of Commerce“ zusammenberufen worden. Unter den Besuchern befan-

den sich Leute von Austin, San Antonio, Bastrop, Eagle Lake, Winchesler und Va-Grange.

Staats - Ackerbaukommissär George V. Terrell schätzt die diesjährige texanische Baumwollernte auf 3,980,000 Ballen. Achtzig Prozent der Ernte soll gepflückt sein. Die letztjährige Baumwollernte in Texas betrug 4,851,000 Ballen.

Aus Karnes City wurde letzten Donnerstag ein Regenfall von 2.82 Zoll berichtet, aus Joatum 1.72 Zoll, aus Ringer ein guter Regen.

Pläne für ein neues \$75,000-Schulgebäude in Weimar werden in Austin von Giesede & Harris angefertigt.

Zwei Neger und ein Mißling, halb Neger und halb Indianer, befanden sich am Samstag im Bexar County-Gefängnis in San Antonio und die Beamten glauben damit die Bande zu haben, die in den letzten paar Monaten an der St. Ludwig Road bei San Antonio Morde und Mäubereien verübt und weiße Frauen vergewaltigt hat.

Einer der Neger hat ein schriftliches Geständnis abgegeben, worin er angibt, daß er an der Vererbung zweier Männer und der Vergewaltigung zweier Frauen beteiligt war. Als Führer der Bande wird von diesem Neger der Mißling bezeichnet.

Der Gang wurde wie folgt bewerkstelligt: Deputy Sheriff Sam James und Constable Duke Carver verhafteten seit etwa sechs Wochen, den letzten eine Falle zu stellen. Neben Abend begaben sie sich, jeder in einem Automobil u. mit einer Begleiterin, in die Gegend, wo die Ueberfälle stattgefunden hatten, suchten die ruhigsten und dunkelsten Stellen auf und hielten dort Stunden lang, aber nichts ereignete sich. Begleiterinnen wurden der Sache müde und andere wurden angeworben, aber die Beamten gaben nicht auf.

Endlich brachte die Beharrlichkeit der Beamten ihren Erfolg. James war mit seiner Begleiterin stundenlang langsam hin- und hergegangen. In einer schattigen Stelle hielten sie und horchten. James hatte seinen Revolver schußbereit auf seinem Schoß liegen. Die Begleiterin flüsterte: „Hören Sie, was ich höre?“ Der Beamte nickte bejahend, erludete die Begleiterin durch Zeichen, sich ruhig zu verhalten und drückte sie auf den Boden des Automobils außer Schußbereich. Er hörte, wie jemand hinten an der Car sich heraufschlich an der rechten Seite, wo die Frau gefesselt hatte. Der Neger sprang auf das Trittbrett des Automobils, und der Beamte schoß.

„Sie haben ihn getötet,“ schrie die Frau.

James drehte schnell die Car, um das Licht auf den Fliehenden zu werfen. Er war fort. Auf der Erde lag ein Revolver, den der Beamte aufhob und mitnahm.

Carver, der an einer andern Stelle auf der Lauer gewesen, fuhr hinzu. Sie begaben sich nach einem Telefon und riefen die Polizeistation auf. Nachricht war dort hingelangt, daß ein Neger von einem herumstreifenden Unbekannten geschossen worden sei.

Hierauf begaben sich die Beamten nach dem Hause, wo sie den Halbblut-Indianer mit zerstückeltem Vorderarm fanden. Er behauptete, jemand habe ihn durchs Fenster geschossen, und zeigte nach einem Kugelloch in der Fensterscheibe. Die Beamten erkannten jedoch, daß der Schuß im Hause abgefeuert sein mußte. Der Verwundete wurde in ein Hospital gebracht, wo seine Wunde verbunden wurde. Längere Zeit leugnete er, schließlich gab er jedoch nach u. teilte den Beamten auch die Namen der beiden Neger mit. In dem Hause des Verwundeten und in den Gär-

tern der Neger wurden Sachen gefunden, die bei den Ueberfällen abhanden gekommen waren.

Einer der Neger gestand, daß er an zwei Ueberfällen beteiligt war. Der Halbblut-Indianer habe ihn eingeladen mitzugehen. Sie fanden ein Automobil in der Nähe eines Gebäudes. Dem Mann wurde ein Revolver vorgehalten, die Frau sprang heraus. Der Mißling durchsuchte die Taschen des Mannes, gab dem Neger einen Revolver um den Mann zu bewachen, und schleppte die Frau ins Gebäude. Nachdem der Mißling zurückkam, sollen sich die beiden Neger ins Gebäude begeben und die Frau angegriffen haben.

Der zweite Ueberfall nahm nach den Angaben des Negers einen ganz ähnlichen Verlauf. „Es waren lauter weiße Leute und die Frauen schrien und wehrten sich.“

Die Beamten hoffen nachzuweisen, daß das Trio noch für mindestens 20 andere Verbrechen verantwortlich ist.

Aus Shiner schreibt Herr Josef J. Heinrich am 20. November: „Auch wir hatten es sehr trocken hier. Corn haben wir gar keins gemacht und auch keine Cotton. Futterstoffs für das liebe Vieh ist auch wenig gewachsen; das Viehchen, was jetzt noch gewachsen ist, kann man nicht einheimen, denn es regnet beinahe jeden Tag und es trocknet nicht. Grüßen Sie mir meinen Freund Ferdinand Billimek.“ (Herr Billimek wird ihren Gruß in der Zeitung lesen. — Besten Dank auch für den Check! — D. S.)

Aus Scotland in Archer County (250 Meilen nördlich von Neu-Braunfels) schreibt Herr Jof. Morbiter am 20. November: „Ich schicke hiermit wieder \$2.00 als Bezahlung für die Zeitung. Obgleich ich da unten nicht bekannt bin, gefällt mir die Zeitung doch sehr gut, weil man da sieht, wie es in deutschen Kreisen zugeht. Wir haben auch hier in dieser Gegend eine sehr schlechte Ernte, 10 bis 30 Acker zum Ballen. Auf gutem sandigen Land war die Baumwolle etwas besser. Futter gibt es auch sehr wenig. Seit sechs Wochen regnet es genug, somit sind die Aussichten für nächstes Jahr besser.“

Aus Comfort schreibt Herr Frank Ahmelt: „Ich finde, daß meine Zeitung schon im Oktober abgeliefert ist; aber der Texas-Farmer ist wie der Texas-Neger — er verspottet sich öfters ein bißchen. Wünsche die Zeitung zu erneuern für ein weiteres Jahr; einliegend \$2.00.“ (Schönen Dank! — D. S.)

Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt am 21. November: Am 17. dieses Monats ereignete sich in der Nähe von Needville ein bedauerlicher Unfall. Als Herr Heinrich Barnde, ganz in der Nähe von Needville wohnhaft, an dem erwähnten Tage mit seinen Söhnen und Schwiegeröhnen beim Korneinfahren im Begriffe war, von dem schwereladenen Wagen abzusteigen, um das Tor aufzumachen, glitt er vom Wagen ab und fiel so unglücklich, daß er sich das rechte Bein oberhalb des Knies brach; er wurde mit der Bahn nach Rosenberg gebracht, und liegt hier im Hospital. — Letzte Woche, als Frau Rose, die etliche Meilen von Rosenberg wohnt, in der Stadt war, um Einkäufe zu machen, wurde sie beim Gehen über eine Straße von einem Auto umgerannt, aber nicht gefährlich verletzt. — Der Waffenstillstandstag wurde hier durch Schließen der Banken und Geschäftshäuser gefeiert; das Postamt war sogar mit etlichen kleinen Landeslagern geschnüßelt. Zur Zugabe regnete es in schönem Tag. — Da ich nun gerade von Regen spreche, will ich den Lesern denn auch mitteilen, daß wir schon zehnmal zuviel haben: die ganze Regenperiode von Anfang Oktober bis jetzt sind nach meiner Ansicht nicht we-

niger als 30 Zoll Wasser gefallen! Die Landstraßen sind auf Strecken gar nicht passierbar, und das so vielversprechende Herbstfutter, das in Menge gewachsen war, ist vorläufig nicht einzufrieden. Sehr vielen Farmern, die noch den zweiten Schnitt Heu gerne mähen möchten, ist keine Gelegenheit gegeben dies zu thun. — (Schönen Dank auch für die Pantomime und die freundlichen Worte! — D. S.)

Aus Ireland in Correll County schreibt Frau J. F. Pictch, daß nicht nur die Ernte sehr schlecht ausgefallen ist, sondern daß sie auch durch Feuer Unglück gehabt hat. — (Jeder hat sein Bäckchen zu tragen und mancher bekommt eine doppelte Bürde. Hoffentlich bieten recht gute kommende Jahre vollen Ersatz! — D. S.)

Frank V. Langham von Dallas, Vorsitzender der Highway Commission, und Joe Burkett von Casland, Mitglied derselben Behörde, haben ihre Ämter niedergelegt, nachdem sie von Governor Miriam A. Ferguson über „Long Distance“ dazu aufgefordert worden waren. Das dritte Mitglied der Commission, John Wicket jr. von San Antonio, hat mit der Vergebung der Highway-Kontrakte nichts zu thun gehabt und wurde nicht aufgefordert zu resignieren. Burkett war voriges Jahr Kandidat für das Gouverneursamt, wurde in der Vorwahl geschlagen und unterstützte in der darauffolgenden Stichwahl die Kandidatur der Frau Ferguson.

Am Montag wurde Governor Miriam A. Ferguson ersucht, eine Extra-Sitzung der Legislatur anzuordnen. Falls dieses nicht geschieht, würde der Sprecher des Repräsentantenhauses die Sitzung einberufen; ein Besuch an ihn war von 52 Legislativmitgliedern unterzeichnet, 2 mehr als nötig sind.

Die Grandjury von Bexar County hat am Dienstag 15 auf Mord, Notzucht und Straßenraub lautende Anklagen gegen die beiden Neger und den Halbindianer eingereicht. Die vorige Woche dort, wie an anderer Stelle mitgeteilt, verhaftet wurden und sich durch ihre Unthaten den Namen „die schwarzen Schrecken“ erworben hatten. Weitere Fälle werden untersucht.

Repräsentant Alfred P. C. Petch von Friedrichsburg brachte am Dienstag das Gesuch der Legislatur um Anordnung einer Extra-Sitzung ins Kapitoll, um es persönlich an Governor Miriam A. Ferguson abzuliefern. Frau Ferguson ließ ihm sagen, daß sie infolge wichtiger Geschäfte ihn nicht sehen könne, und Herr Petch überreichte das Schriftstück dem Privatsekretär Ghent Sandersford. Nach andern Berichten ließ Frau Ferguson Herrn Petch sagen, daß sie ihn nicht zu sehen wünsche.

Aus Sagerton, Haskell County, schreibt Herr C. A. Ender eine Money Order für \$4 und schreibt am 23. November: „Hier ist es ziemlich kalt heute früh, und bei Mittag brennt die Sonne. Den ersten Frost hatten wir Mitte Oktober. Die Ernte ist ziemlich gut.“ (Schönen Dank! — D. S.)

Englische Evangelische Kirche. Sonntagsschule um 9 Uhr morgens. Gottesdienst um 11 Uhr morgens. Sonntagsschule und Gottesdienst finden statt in der Deutschprotestantischen Kirche. Jedermann ist herzlich eingeladen. Dies ist der erste Sonntag in Advent. Kommt, laßt uns unsere Herzen recht vorbereiten, um unsern Heiland zu empfangen. C. S. Reuber, Pastor.

Lokales.

Bei Twin Sisters starb am Freitag, den 20. November, im hohen Alter von 83 Jahren und 11 Tagen der in weiten Kreisen wohlbekannte und geschätzte Herr Hermann Koch. Der Verbliebene wurde am 6. November 1842 zu Karbusen bei Romeburg in Sachsen-Altenburg geboren und kam mit seinen Eltern, noch im Kindesalter von zehn Jahren sich befindend, im Jahre 1852 nach Texas. Durch den Tod seiner Mutter, die auf der Reise nach Neu-Braunfels in der Nähe von Seguin durch die Cholera hinweggerafft wurde, fiel ein falter Keim in seine sonst sonnigen Kinderjahre. Nach einem Aufenthalt von etlichen Jahren zog die Familie Koch dann von Neu-Braunfels nach Twin Sisters. Und so gehört der Dahingeshiedene zu den Pionieren jener Gegend, der er auch bis zu seinem Tode treu geblieben ist und wo er als Farmer und Viehzüchter schöne Erfolge erzielte. Auch machte er 4 Jahre lang auf südlicher Seite den Bürgerkrieg mit. Davon zurückgekehrt, trat er mit seiner ihn überlebenden Gattin Louise, geb. Haas in den Ehestand, der mit 4 Kindern gesegnet wurde. Eines derselben sollte leider im frühen Kindesalter eine Beute des Todes werden. Bei all seiner treuen Arbeit fand er doch Muße, sich am geselligen Leben zu beteiligen. So war er Ehrenmitglied des Ordens der Hermannsöhne und langjähriges Mitglied des Farmervereins zu Anhalt. Die letzten 6 Jahre wohnte sein Enkel, Herr Max Koch, und Gattin bei den betagten Großeltern; und als sich vor einem Jahr bei dem Verstorbenen die Gebrechen des Alters einstellten, wetteiferten diese im Verein mit den andern Angehörigen, ihm den Rest seines Lebens so angenehm wie möglich zu gestalten. Sein Hinscheiden wird tief betrauert von der Gattin, einem Sohne, Herrn Eduard Koch, 2 Töchtern, Frau Hermann Vabel und Frau Wm. Krueger, 2 Schwiegeröhnen, 1 Schwiegertochter, 11 Enkeln, 9 Urenkeln, 2 Schwestern, Frau Pauline Jonas und Frau Friedolin Berner, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Bei der Beerdigung, die am Samstag Nachmittag den 21. November auf dem Friedhofe bei Twin Sisters erfolgte, zeigte es sich nochmal, wie allgemein beliebt und geschätzt der Verstorbenen war. Die Hermannsöhne beteiligten sich in corpore und Herr Ernst Specht, als deren Vertreter, verlas das Ritual der Loge. Der Gesangverein „Gemüthsheit“ unter Leitung von Herrn Ivo Vose sang am Grabe zwei erhabende Grabslieder, während ein gemischter Chor durch weitere Lieder die Begräbnisfeier versöhnerte. Und Pastor Mornhinweg widmete seinem alten Freunde einen warm empfundenen Nachruf als Vahrträger fungierten folgende Enkel des Entschlafenen: Max Koch, Alfred und Flo A. Neuger, W. C. Vabel S. A. Vabel und an Stelle von R. C. Krueger, der aus der Ferne nicht schnell genug herbeieilen konnte, Arno Koch.

In Dorton town starb am Sonntag, den 22. November, nach einem langen, aber glücklicherweise schmerzlosen Siechtum Herr Wilhelm Antonio im Alter von 64 Jahren und 7 Monaten. Schon seit 1913 litt der Verbliebene an Muskelschwund, einer Art langsam fortschreitenden Lähmung der Glieder, welcher die Ärzte keinen Einhalt zu gebieten vermochten. Der Verstorbene wurde geboren am 25. März 1861 zu Vallender bei Coblenz und ergriff, nachdem er eine geübte Erziehung genossen, den Wanderschaft, um die Welt zu sehen. Im Jahre 1891 kam er nach Texas, wo er sich im darauffolgenden Jahre mit Fel. Mathilde Delfers verheiratete. Ihr glücklicher Eheband wurde mit einem Sohn und einer Tochter

gesegnet. Leider sollte der Dahingeshiedene im Jahre 1911 seine Gattin im Tode scheiden sehen müssen. Für viele Jahre war er Briefträger der Route 3, die von Neu-Braunfels nach Geronimo führt, und erwarb sich durch seine gewissenhafte und exakte Erfüllung seiner Pflichten viele Freunde. Während seiner langen Krankheit ließen sein Sohn und dessen Gattin, Herr und Frau Arthur Antonio, dem lieben Vater eine treue, aufopferungsvolle Pflege angedeihen. Seine sterbliche Leibesruhe wurde am Montag Nachmittag, den 23. November, auf dem Privatfriedhofe der trauernden Familie zu Dorton town unter Leitung von Pastor Mornhinweg zur letzten Ruhe gebettet. Ein zahlreiches Gefolge gab dem lieben Toten das letzte Geleit und als Vertreter der Hermannsöhne, die sich in corpore beteiligten, verlas Herr Hugo Schaefer das Ritual. Folgende Herren fungierten als Vahrträger: Otto Bartels, Louis Bernhardt, Robt. Gold, Herr. Rheinlaender, Otto Dolle und Ernst Albes. Die trauernden Hinterbliebenen sind ein Sohn, Herr Arthur Antonio von Dorton town, eine Tochter, Frau Wm. Sinnen von Columbus, D., ein Schwiegersohn, eine Schwiegertochter, 4 Enkel, der betagte Schwiegervater, Herr Conrad Delfers, und zahlreiche Verwandte und Freunde.

Herr Philipp Fey, dessen Ableben bereits in der letzten Nummer kurz berichtet wurde, war im Jahre 1842 in Michaels-Rombach bei Sulda in Deutschland geboren und kam 1868 mit seiner Schwester Placida, der späteren Frau Andreas Kriegenbahn, nach Texas; nach einiger Zeit ließ er seinen Bruder Pius, jetzt in Cuero wohnhaft, und seine Schwester Afra, später Frau John Behr, nachkommen. Beide Schwestern sind ihm im Tode vorangegangen. Zuerst ließ Herr Philipp Fey sich bei Neu-Braunfels nieder; hier verheiratete er sich 1869 mit Fel. Margarete Mesler; die ihm am 7. Juli 1895 durch den Tod entrißen wurde. Nach vier Jahren verheiratete er sich in zweiter Ehe mit Frau Agnes Kochler, die er am 2. November 1908 ebenfalls im Tode scheiden leben mußte.

In der ersten Jahren seines Hierseins war Herr Fey, wie so viele unserer Pioniere, als Frachthuhmann tätig; er beförderte Waren und Passagiere zwischen Neu-Braunfels und der Küste und bis an den Rio Grande zu einer Zeit, als dieser Beruf, wegen der herumstreifenden Indianer und anderen Nüchterngefühls, noch recht gefährlich war. Auch hat Herr Fey Steine gefahren für den Bau der ersten Eisenbahnbrücke über die Guadalupe hier bei Neu-Braunfels, darunter auch die großen „Top“-Steine für die Brückenpfeiler. Vor 37 Jahren zog er in die Gegend von Selma, wo er mit Erfolg Landwirtschenschaft und Viehzucht betrieb.

Er erzog seine Kinder zu ehrenwerten, geachteten Männern und Frauen. Nach der Verheiratung seiner jüngsten Tochter wohnte er zuerst drei Jahre bei seinem Sohne Albert, dann etwa ein Jahr bei seiner Tochter Frau Ida Kruse und dann sechs Jahre und sieben Monate bei seinem Sohne Heinrich; auch weilte er bei seiner Tochter Frau Emilie Nibel. Alle seine Kinder hegen und pflegten treu den lieben Vater und versuchten in jeder Weise, ihm den Lebensabend zu verschönern.

Zwei Wochen vor seinem Tode hatte er sich auf Besuch zu seiner Tochter Frau Ida Kruse nach San Antonio begeben, wo er infolge von Altersschwäche am 17. November sanft entschlummerte in seinem 83. Lebensjahre.

Die Beerdigung fand am Mittwoch Morgen, den 18. November, (Fortsetzung auf Seite 8.)

Tegamisches

* Die Baumwollenernte in der Gegend von Abilene in Taylor County, nördlich von Runnels County, ist dieses Jahr sehr gut ausgefallen, und es wird noch fleißig gepflückt.

* Im Distriktsgericht von Williamson County wurden John Miller und Foster Bell schuldig befunden, an der Ermordung Robert Schaffners in Sealy im September 1922 beteiligt gewesen zu sein. Miller wurde zu 7 Jahren und Bell zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt. Letzterer wurde bereits früher in Austin wegen Mordversuchs an Ernst Schaffner zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

* In der Gegend von Ewich Ab in Fayette County soll bald nach Del gebohrt werden.

* Gegen Charles A. Jekler, einen früheren Buchführer der Versuchstation des A. & M. College, sind 35 Anklagen eingereicht wegen Unterschlagung, Fälschung, ungesetzlicher Herausgabe öffentlicher Gelder und betrügerischer Buchführung.

* In der Nähe von Devine wurde der 22 Jahre alte Eugene Wohl auf der Hirschjagd von einem andern Jäger für einen Hirsch gehalten und ins Anie geschossen. Der junge Mann

wurde zuerst nach Devine und dann nach San Antonio gebracht, wo die Verwundung nicht für lebensgefährlich gehalten wurde.

* Herr Eduard Schaefer Sr. von Sweet Home, Lavaca County, ist aus Böhmen zurückgekehrt und hat sich eine Frau mitgebracht.

* In einem Hospital in Temple ist Herr Heinrich Freitag von Platonía gestorben. Herr Freitag war 47 Jahre alt und hinterläßt seine Gattin, 2 Söhne und 4 Töchter.

* Bei Orange Grove verheirateten sich Herr Hermann Schönvogel und Fräulein Hulda Stratmann.

* Sechs Meilen westlich von Giddings, auf dem Birnbaum-Platz an der Manheim-Landstraße, werden Vorbereitungen zum Bohren eines Ölbrunnens getroffen.

Zuverlässige Heiden.

Ist der Atem schlecht, schwimmt es einem im Kopfe, bei Appetitlosigkeit, Verstopfung und allgemeinem Unwohlsein, so ist das ein Zeichen einer trägen Leber. Ein wirklich zuverlässiges Mittel für Leber-, Magen- und Darmbeschwerden ist Herbine. Es wirkt kräftig auf die Leber, fördert Verdauung, reinigt die Därme und macht einen unternehmend, frisch und froh fühlen. Zu haben bei V. C. Boelcker & Son.

* Zwei Neger wurden Donnerstag Nacht in San Antonio verhaftet und man glaubt damit zwei der Burschen zu haben, die während der letzten zwölf Monate unzählige Mäubereien und fünf Morde verübt, und ungefähr ein Duzend weiße Frauen verewaltigt haben. Deputy Sheriff Sam James begab sich mit einer Frau in einem Automobil in das Gebiet, wo die Verbrecher ihr Unwesen getrieben hatten, und wurden auch wirklich von einem Neger angehalten. Der Beamte schoß und der Neger wurde verwundet nach einem Hospital gebracht. Ein zweiter Neger wurde gegen Freitag Morgen verhaftet und legte ein teilweise Geständnis ab. Geraubte Gegenstände wurden wieder erlangt. Ein Bundesgenosse der beiden Schwarzen wird in Louisiana gesucht.

* In Lindenau wurden Herr Edwin Nahllich und Fräulein Erna Ode von Pastor Scheffel in der Kirche getraut.

* In Serbin, Lee County, wurden Herr Alfred Dunt und Fräulein Alma Joch von Pastor Hermann Schmidt in der Kirche getraut.

* In Giddings wurden Herr D. G. Baasen und Fräulein Alma Behrens von Pastor W. Wheller in der Kirche getraut.

* In Lincoln, Lee County, wurden Herr Eduard Mitähe und Fräulein Auguste Rihmann von Pastor Osthoff in der Kirche getraut.

* In einem Hospital in Waco ist Pastor Theodor Hakefoht von Otto im Alter von 68 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand in Perry statt. Herr Hakefoht war in Oldenburg in Deutschland geboren, kam als 17-jähriger junger Mann nach Texas und war 32 Jahre lang Pastor in deutschen Methodistengemeinden. Seine Gattin, 3 Söhne und 6 Töchter überleben ihn.

* In einem Hospital in Cameron starb Herr Wm. Pratho von Lee County im Alter von 42 Jahren. Seine Gattin, 5 Kinder, ein Bruder, John Pratho von Giddings, und 3 Schwestern überleben ihn.

* In Victoria County verheirateten sich im Heim der Brauteltern Herr und Frau S. J. Menke Herr Gustav Zimmer und Fräulein Maria Menke. Es waren wohl über hundert Gäste zugegen, und auf einer besonders für diese Hochzeitsfeier gelegten Plattform wurde bis spät in die Nacht hinein getanzt.

* In Anipya, Uvalde County, ist Herr Heinrich Ohlenbusch gestorben.

* In Joatum ist Frau Emilie Schendel, Gattin von Aug. Schendel, im 80. Lebensjahre gestorben.

* In Curry County ist Baumwolle, die noch eine schöne Ernte versprach, alle abgetrennt.

* In einem Hospital in San Antonio ist Frau Anna Wohlfahrt, Gattin des Herrn R. Wohlfahrt, im Alter von 58 Jahren gestorben. Frau Wohlfahrt war in Neu-Braunfels geboren und hinterläßt eine Tochter, Frau V. J. Laas in Welfare, Kendall County, sowie 4 Brüder und 3 Schwestern.

* In der Gegend von Bartlett soll ein Adler, ein kleines Kalb angegriffen haben. Der Eigentümer J. V. Winford hörte das Tier plärren und verschickte den Raubvogel.

* In Gold konnten Herr Wilhelm Althaus und Frau, geb. Dorothea Wahrenmund, ihre goldene Hochzeit feiern. Herrn Althaus' Eltern war es seinerzeit gleichfalls vergönnt, ihre goldene Hochzeit zu erleben, und ebenso den Eltern der Frau Althaus.

* In der Nähe von Porttown ist Frau Anna Logemann, Witwe von Peter Friedrich Logemann, im Alter von 77 Jahren gestorben. Frau Logemann war in Deutschland geboren und kam 1873 mit ihrem Gatten nach Texas, wo die Familie zuerst in Fayette und dann in Lavaca County wohnte. Die Verstorbene hinterläßt 2 Söhne, 3 Töchter, 30 Enkel und 10 Urenkel.

* Aus der Gegend von Station schreibt Herr J. A. Forster am 17. November: „Hier in Lubbock County hatten wir vor dem 28. Oktober gute Aussichten für eine gute Ernte, aber der Frost hat sehr viel Schaden gethan an der Baumwolle, hauptsächlich an der späten zwölften 40 und 50 Prozent. Am 28. Oktober sank die Temperatur bis auf 25 Grad; die Baumwolle war so spärlich gewachsen, daß die Wirkung des Frostes eine sehr schädliche war. Ich schide Ihnen hiermit \$2 für die Zeitung.“ (Besten Dank! — D. S.)

* Das Friedrichsburger „Wochenblatt“ teilt mit, daß Pfarrer Gerlach seiner geschwächten Gesundheit und der zunehmenden Arbeit wegen sich gezwungen sieht, seine Gemeinde dort zu verlassen. Ferner teilt das „Wochenblatt“ mit, daß Pastor Radecky die Methodistengemeinde in Friedrichsburg bedienen wird und zugleich auch die Schriftleitung des „Wochenblattes“ übernimmt.

* In San Antonio starb Paul Albrecht, 20, Sohn von Wilhelm Albrecht und Frau von Herr County. Die Leiche wurde zur Beerdigung nach Comfort gesandt.

* In Castrovilla ist der Unterricht im Deutschen wieder in der öffentlichen Schule eingeführt worden.

Dauernde Resultate.

Von Neu-Braunfelsern bewiesen

Tausende von Nierenleidenden haben ein Mittel nach dem andern probiert, mit nur temporärem Erfolg. Das ist sehr entmutigend! Aber ein Nierenmittel hat durch seine dauernden Resultate einen Ruf erworben, und es gibt genug Beweise dafür hier in Neu-Braunfels. Lesen Sie die Empfehlung eines Mannes, der Doans Nierenpillen vor Jahren nahm und später sogar eine stärkere Empfehlung gab.

Garry Goldenbagen, Schreiner, 301 Seguin-St., Neu-Braunfels, sagt: „Ich hatte ich Rückenbeschwerden so schlimm, daß ich kaum arbeiten konnte; wenn ich arbeitete, war ich ganz elend. Müde ich mich, um etwas aufzuheben, so schoß mir ein scharfer Schmerz durch den Rücken. Ich las von Doans Pillen in Doans Directory und kaufte welche in Richters Apotheke. Eine Schachtel kurierte mich.“

Vier Jahre später sagte Herr Goldenbagen: „Heute bin ich gesund, mein Rücken ist stark, und das haben Doans für mich gethan.“

60c bei allen Händlern. Foster-Wilburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y.



Kauft Weihnachtsmarken und helfst die Schwindsucht ausrotten!

Mein Bild

als Weihnachtsgeschenk?

Prachtvolle Idee!

Kommt zu

Seidels Studio

Schuchard Loge No. 181
O. D. S.

Regelmäßige Versammlung 2:30 nachm. 6. Dezember, Echo Halle. Beamtenwahl und andere wichtige Geschäfte müssen erledigt werden. Die Mitglieder sind in ihrem eigenen Interesse erjudt, daran teilzunehmen.

Carl Krause, Sec.

Jederspösten

und Blöcke zu verkaufen.

Edmund Aker,
93 Spring Branch, Texas.

Zu verrenten.

30 Aker Farm, ungefähr 20 Aker zu bewässern, bei Frau Edmund Penshorn, Neu-Braunfels Texas.

Farm zu verkaufen

130 Aker Schwarzland-Farm, 7 Zimmer-Haus, große Scheune und Nebengebäude, genügend Wasser, 7 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels, 1/2 Meile östlich von Comal an der Post Road. \$150.00 der Aker. Würde die Hälfte im Handel nehmen, Rest auf Zeit. J. S. Blake, Eigentümer. Phone Travis 182, Russell Bldg., San Antonio, Texas.

Sur-Shot Pot- und

Burn-Kapseln Das Duzend \$2.75

Behandlung für 12 entwöhnende Fohlen, 6 leichte oder 4 schwere Pferde. Gewehr zum Ergeben der Kapseln 75c. Freies Buch. Agenten verlangen. Fairview Chemical Co. Inc. Ormboldi, South Dakota. 10 4

* Aus der Gegend von Sagerton in Gastell County schreibt Herr Ed. Kainer: „Zunehmend finden Sie zwei Bank-Checks, einen von Henry Lehmann und einen von meiner Benigheit, und bitte, um die Zeitung auf ein weiteres Jahr zuzuschicken.“ Mit der Ernte können hier die Leute dieses Jahr zufrieden sein, denn es wird von einem halben bis dreiviertel Vollen gemacht, und mit Pflichten sind wir auch ziemlich voran, denn es sind genug Pflücker von auswärts herhergekommen, und es macht keine Schwierigkeit, Arbeiter zu bekommen.“

* Mit der Cementguß-Arbeit an dem großen Omos-Damm bei San Antonio ist begonnen worden. Der Damm wird annähernd \$1,450,000 kosten.

Mütter, gebt acht auf Zeichen von Würmern bei euren Kindern. Würmer sind eine große Gefahr für die Kleinen. Zögert daher nicht und gebt dem Kleinen eine Dosis oder zwei von White's Cream Vermifuge; Würmer können sich nicht halten, wo dieses bewährte, erfolgreiche Mittel gebraucht wird; es treibt sie ab und gibt dem Baby wieder rosige Wangen. Zu haben bei V. C. Boelcker & Son.

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Süßkaffierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß • • \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.
Direktoren:
H. Dittlinger, George Ciband, John Faust, Walter Faust, Dithmar A. Gruene, G. G. Henne, V. W. Nuhn, Otto Reinartz, Ed. Schleyer.

B. E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.
Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirre erhalten.
Sie sparen Cents und verschwendenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.
ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei
Pfeuffer Lumber Co.

Water Maid
Das Mehl, welches befriedigt
Hergestellt von der
Landa Milling Company
fragen Sie Ihren Ewarenhandler

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör
Echte Willard Batterien jetzt \$16.50
Schulze Battery & Tire Service
Edwin A. Schulze, Eigentümer
Gasolin und Oele
Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit
925 San Antonio-Str. Phone 575

Henne Lumber Company
Baumaterial-Händler
Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Luerjen Auto Co.
Seguin-Strasse.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.
Oscar Luerjen, Eigentümer.
Telephon 476.

Kokales.

Der Schriftleiter durch Herrn Edwin Rauch erfährt, besteht in Hancock seit dem 3. Dezember vorigen Jahres ein neuer Gefangener, der sich „Sängerrunde“ nennt, unter der tüchtigen Leitung des Herrn Emil Wose das ganze Jahr fleißig geübt hat und am 6. Dezember in einem von ihm veranstalteten Sängerkonzert zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit treten will. Eine Anzeige an anderer Stelle teilt darüber das Nähere mit. Wer die Leute da oben in den Bergen kennt, weiß, daß es ein schönes, gemüthliches Fest sein wird, und da dort noch nicht so viele Feste gefeiert werden, wie hier unten im flachen Lande, wird der Besuch voraussichtlich recht zahlreich sein.

Der „Lynch Stand“ des Herrn Joe Schneider an der San Antonio Road in der Nähe der Stadtgrenze brannte Sonntag Nacht kurz nach Mitternacht nieder. Die Feuerwehre war prompt da, doch hatte das Feuer bereits zu weit umhingegriffen, um noch etwas retten zu können.

Herr Adolph Henne brachte einen Sirsch von der Jagd nachhause.

Studenten und Studentinnen der Staatsuniversität in Austin halten seit Jahren einen Theaterverein im Gange, der sich „The Curtain Club“ nennt, jährlich ein gutes Theaterstück einübt und dieses zuweilen auch in anderen Städten aufführt. Herr Harry Min, ein Mitglied des Vereins, war vor einigen Tagen in Neu-Braunfels, um mit Herrn Emil Heinen Verabredungen zu treffen für die Aufführung des diesjährigen Stückes im Capitol-Theater. Die Aufführung findet am 2. Dezember statt. Das Stück heißt „Outward Bound“, ist von Sutton Vane geschrieben, spielt sich an Bord eines Schiffes ab und hat sich in London, New York und anderen Großstädten als riesiger Erfolg erwiesen. Die Aufführung wird von Herrn Milton King geleitet werden, welcher selbst mehrere sehr erfolgreiche Theaterstücke verfaßt hat.

Der „Women's Civic Improvement Club“ gibt am 5. Dezember in der „Echo Halle“ einen Ball, um Mittel für den Bau eines so notwendigen „Rest Room“ aufbringen zu helfen. Der Straßentanz, der neulich zum Besten derselben guten Sache veranstaltet wurde, ist bekanntlich durch einen Norder mit kaltem Regen ein Mißerfolg geworden. Es ist zu hoffen, daß dieser Ball recht gut besucht wird, denn ein „Rest Room“ ist eine dringende Notwendigkeit. Es fehlen noch ungefähr \$1,300.

Herr Albert Fey von Bracken Route 1 besitzt seit zehn Jahren eine dornenlose Kaktusform, die in keinem Winter irgendwie von der Kälte gelitten hat, sehr lippig wächst, von Süßkorn, Schweinen und Rindvieh gern gefressen wird und so nahrhaft zu sein scheint, wie gute Alfalfa. Einige hundert oder tausend Acker, mit solchem Kaktus bepflanzt, wären dieses Jahr ein großer Vorteil gewesen für den von der Dürre heimgeschlagenen Teil unseres Staates. Jedes Blatt, wenn auf oder in die Erde gelegt, bewurzelt sich und gibt bald einen großen Busch. Freunde haben Herrn Fey bewogen, seinen Vorrat nicht zu veräußern, sondern für Pflanzzwecke zu verkaufen, und er bestellte deshalb eine Anzeige in dieser und in den nächsten Nummern der „Neu-Braunfels Zeitung“. Es sollte der Mühe wert sein, einen Versuch zu unternehmen und sich unabhängiger von Dürreperioden zu machen.

Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Walter Ripp, Bruno Soechting, Aug. Welsch, Alfred Soechting, Frank Schwab, Harry Wittenborn, F. Popp, Fr. Amalie Senne, Willie Hillert, Hermann Nolte, Emil Seiler und Sohn, Emil Burkhardt, Ad. Conring, Andreas Vorhert, Emil Cronle, Frau Ottilie Haas, Frank Hillert, Sv. Schuler, Sv. Niemann, Rudolph Ripp, Emil Heinen, Harry Min, Joseph Hohmann, Bruno Voigt, Albert Hoffmann, Gust. Engelmann, Heinrich Friesenbahn, S. N. Engel, Richard Nolte, Willie Freudenberg, Alfred Schlathe, Arthur Rogel, Rud. Coreth, F. A. Ogden, S. J. Holzmann, Frau Wm. Fenske, Fr. Emma Kels, Alfred Harborth, Frau Frank Roemisch und Tochter, Gottlieb Ripp, und viele Andere.

Vermißt es in Mexiko. Herr Johann Thiesse von Chihuahua, Mexiko, schreibt: „Als wir noch in Kanada wohnten, hatten wir stets Kornis Alpenkräuter im Hause. Dies Mittel erwies sich bei allen Krankheitsfällen stets als zuverlässig und wirksam. Aus diesem Grunde möchten wir es auch hier haben und bitte ich Sie darum, mir mitzutheilen, wie ich es nach hier bekommen kann.“ Dies berühmte Kräutermittel hat sich einen Weltruf als Familienmittel erworben. Wer es ein Mal versucht hat, mag nicht mehr ohne es sein. Es ist kein gewöhnlicher Handelsartikel; besondere Agenten liefern es direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., in Chicago.

Allerlei aus Deutschland.

Am Freitag wurde aus Berlin berichtet: „Präsident Hindenburg gibt thätige Unterstützung den Locarno-Verträgen. Diese Stellungnahme verurteilt Bestürzung bei seinen nationalistischen Freunden, die es schwer finden, die Zeitungen ihrer Partei zu verhindern, daß sie den Reichspräsidenten nicht offen angreifen. Die „Naschisten“-Abteilung der Partei ist weniger zurückhaltend, und General Ludendorff veröffentlicht am Freitag ein sensationelles Manifest im „Wünderer Naschisten“-Blatt, dem „Wünderer Kurier“, welcher Adolf Hitler gehört. Dieses wird für einen endgültigen Bruch zwischen den beiden alten Waffentameraden gehalten.

Das Ludendorff'sche Manifest (aus dem Englischen der „Associated Press“-Depesche zurücküberlegt) lautet wie folgt:

„Einst leistete ich Ehre und Ruhm mit Hindenburg. Ich darf sogar sagen, daß ich zur Vergrößerung seines Ansehens beigetragen habe. Heute schmerzt mein deutsches Herz, indem ich sehe, wie der Feldmarschall bereit ist seinen Ruhm zu opfern durch Unterzeichnung eines Dokumentes des Schmachtes und der Schande. Es wäre besser, er legte seine Stelle nieder, als daß er seine ruhmreiche Vergangenheit verleugnet.“

Die Ansprache, die von General Sigt von Arnim als Vertreter des früheren Kaisers bei einer Denkmals-einweihung auf dem Garnisonfriedhofe in Berlin gehalten wurde und anhaltend in den republikfreundlichen Zeitungen Deutschlands besprochen wurde, liegt jetzt im Wortlaut vor. General von Arnim legte einen Kranz am Denkmal nieder und sagte:

„Ich habe die hohe Ehre, daß Se. Majestät der Kaiser und König mich beauftragt haben, das Denkmal des Regiments Augusta und seiner Reserve-Regimenter 55 und 202 einzunehmen. Wir gedenken seiner in ehrfurchtsvoller Dankbarkeit und unabweisbarer Treue und sind so, wie er bei uns, im Geiste bei ihm.“

„Ich begrüße den Prinzen Oskar von Preußen, den erlauchten Sproß des Kaiserhauses, die Vertreter der Reichswehr, von der wir bewußt sind, daß sie vom selben Geiste wie das alte Meer befeuert ist.“

„Wenn wir den alten Kameraden die Hand drücken, so steht der Zauber der Tradition vor unseren Augen. Die Tradition soll uns aber nicht nur erheben, sondern sie muß uns kräftigen für die Gegenwart und für die Zukunft, für den Kampf um die Befreiung unseres Volkes und den Wiederaufbau unseres Vaterlandes. Das oberste Gesetz für uns alle ist das der Pflichterfüllung, getreu den Kriegsgesetzen und dem Fahnenrecht, den wir Se. Majestät geschworen haben. Dieser Tag hat nur Zweck, wenn er uns kräftigt und zusammenfaßt, zum Wohle für das Vaterland zu arbeiten und zu kämpfen.“

Das „Berliner Tageblatt“ veröffentlicht folgende Erklärung, die der französische Außenminister Briand dem Pariser Korrespondenten des genannten Blattes gegeben hat:

„Der Vertrag von Locarno würde nichts bedeuten, wenn er nicht bedeuten würde, daß Deutschland und Frankreich fest entschlossen sind, von ihren Eigensinnen zurückzutreten, um sich auf den höheren Plan der europäischen Solidarität zu stellen. Die Unterzeichnung des Sicherheitspaktes muß zum Ausgangspunkt einer engen und unverzüglichen Kooperation zwischen Deutschland und Frankreich werden. Die öffentliche Meinung in Frankreich hat sich bereits definitiv zu dieser Einstellung bekannt, und wir hegen die feste Hoffnung, daß die fleißige und friedliebende Mehrheit des deutschen Volkes nach denselben Idealen strebt. Dann wird alles gut sein zwischen den beiden Ländern.“

Die deutsch-nationale Massen-Demonstration in Berlin gegen die Ratifizierung der Locarno-Abmachungen hat sich zu einem gründlichen Scheitern gestaltet. Wohl waren die „Vaterländischen Vereine“ in voller Stärke erschienen und ausgezogen, aber die Bevölkerung der Hauptstadt hat von ihnen wenig Notiz genommen. Es fehlten sowohl die gerufenen „Massen“, wie überhaupt jegliches Interesse an der Veranstaltung.

Der kleine Kreuzer „Emden“

wurde, laut Berliner Meldungen, am 15. Oktober in Wilhelmshaven in Dienst gestellt. Der Reichspräsident richtete aus diesem Anlaß ein Glückwunschschreiben an den Chef der Marineleitung: „Möge dieses erste neuerbaute Schiff der deutschen Reichsmarine, anknüpfend an die ruhmvollen Ueberlieferungen, die mit dem Namen „Emden“ verbunden sind, auf seinen Fahrten in allen Gewässern in Ehren die deutsche Flagge zeigen und damit dem Ansehen des deutschen Namens im In- und Ausland dienen!“

Der Direktor des Odeontheaters, Semier ist von Berlin wieder in Paris eingetroffen. Er gab der Presse eine Reihe von Erklärungen ab, in der er sich außerordentlich lobend über die glänzende Aufnahme aussprach, die er in Berlin gefunden hat. Insbesondere sprach sich Semier rühmend über die Unterstützung aus, die er für seine Pläne bei Gerhart Hauptmann gefunden habe. Im übrigen seien auch alle künstlerisch interessierten Kreise Deutschlands einstimmig seinem Gedanken einer „Internationalen des Theaters“ beigetreten.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr. Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/8 Uhr.

Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Katholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 1/8 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um 1/10 Uhr morgens, Abendandacht um 7 Uhr. An Wochentagen: Messe um 8 Uhr. Fr. Beck, Pfarrer.

Evangelische Parochie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon-Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuzkirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Jeden 5. Sonntag im Monate abwechselnd in beiden Gemeinden. Franz Koch, Pastor.

Ev. Lutherische Kirche, Texas Synode. In Harry Merges's Halle, Seguin - St., nächsten Sonntag, 29. November, englische Sonntagsschule um 9:30 und deutscher Gottesdienst um 10:30. Alle sind herzlich eingeladen. S. Schliefer.

Guadalupe Valley Schulhaus. Nächsten Sonntag, 29. Nov., deutsche Sonntagsschule und Gottesdienst nachmittags 2:30. Alle sind herzlich eingeladen. S. Schliefer.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, Austin Road, E. G. Anaak, Pastor. Am Danktagstage, den 26. November morgens 10:30 deutscher Gottesdienst. Alle Mitglieder u. Freunde herzlich eingeladen. Kirchenchorübung Freitag Abend 7:30. Konfirmandenunterricht Samstag Morgen 9 Uhr.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. E. G. Anaak, Pastor. Sonntag, den 29. November morgens 10 Uhr deutscher Gottesdienst. Im Anschluß wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Sonntagsschule nach dem Gottesdienst.

Ev. Lutherische Kirche Missouri Synode Sonntag, 29. Nov., um 8:00 Uhr deutscher Gottesdienst in Merges's Halle, 521 E. Seguin-St. Alle herzlich eingeladen. R. G. Lange. Ev. Lutherischer Pastor.

Fort mit dem Juden! Für Hautleiden wie Eczema, Krätze, Ausschlag, zerbrüchene Hände, Gicht, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, Wunden, mit Wasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Nächstes „Auc Star Remedy“; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.

Achtung, Stadt-Steuerzahler! Die Steuerzahlungs-Verhörde der Stadt Neu-Braunfels wird vom 24. November bis 1. Dezember inclusive in Sitzung sein. 9 2

FADA Radio

You don't know what you're missing

DON'T miss any more of the wonderful programs that are on the air. Telephone us now and let us give you a complete demonstration in your own home tonight—without obligation to buy.

Fada standard of reception will give you a complete new level of radio enjoyment. And remember: we guarantee permanent performance.

Don't put it off. Call us today. Convenient terms.

Sippel Phonograph Co.



Self-Protection Insurance

That's what a bank account really amounts to. God has given you health, strength and equipped you for usefulness to the extent that you are able to earn a decent salary. He has also allotted to you a certain number of years in which to labor. These years, however, are limited. There'll come a time some day when you will have arrived at the "limit"—right up to it. All right and good, if you have been putting away a part of your salary in anticipation of the arrival of this day. At this bank your savings draw three per cent interest, thus helping you to get your "self-protection insurance" fund up to the safety zone.

GUARANTY BOND STATE BANK
New Braunfels, Texas

Philip L. Karrer Otto B. Schaefer C. D. Watkins

Karrer Company
Tinner and Plumbers
Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Schleifarbeit und Plumbing - Reparaturen.
Telephon: Werkstat 597, Wohnung 535.
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Geldanleihen
auf Farmen und Ranches

Durch die Federal Land - Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5 1/2 Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Acker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstätten-gesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommenen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Wegen näherer Auskunft sehe man

Walter Wiedner
bei Oscar Haas & Co. Telephon 258

Socken erhalten

Von Haase, St. Louis: Trocken gepacktes Rabbit Kraut Das beste im Markt — 10c das Pfund

Fancy importierte holländische Serringe, Imperial Sardellen, Imperial gewürzte Serringe und Mollmops. Royal Breakfast Macrelen, Willards grätenlose Serringe, geräucherter Weißfisch. Irgend eine Quantität und zu den niedrigsten Preisen.

Auch führen wir einen vollständigen Vorrat von Würst, Käse und Fleischwaren. Alles was gut zu essen ist. Gute Bedienung und schnelle Ablieferung. Gebrauchen Sie Ihr Telephon und geben Sie uns eine Probebestellung.

Chris. Herry Grocery
Telephon 509 812 San Antonio - Str.

40 Jahre altes Geschäft
Comal Springs Nursery.

Diese Baumschule wurde im Herbst 1885 gegründet. Zu dieser Zeit waren nur 4 Baumschulen in Texas und meine war die fünfte. Von diesen Baumschulen besteht nur noch die Manson Nursery und ich unsere die zweitälteste im Staate. Der Gründer ist immer noch Leiter des weitbekanntesten Geschäftes, und wir offerieren dieses Jahr wieder einen großen Vorrat an Baumschulartikeln, Obst, Samen etc., welche hier gezogen sind und geüben.

Schreibt um großen Katalog an Otto Lohr, Neu-Braunfels, Texas.

added Economy

Only Buick has the sealed chassis and triple sealed engine



Better Buick operating costs are very low. This car is thrifty—both in purchase price and in ownership.

Buick design protects all operating parts from dust and wear—barricades them with iron or steel housings in the famous Buick "Sealed Chassis" and "Triple Sealed Engine".

The famous Buick Valve-in-Head engine develops more power from a given quantity of gasoline than other types of engines.

And now, the Buick oil filter makes it necessary to change crankcase oil only at rare intervals.

Even smaller, less powerful cars do not match the Better Buick in low cost of operation and maintenance. You add to your power to economize when you buy a Better Buick!

BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICHIGAN
Division of General Motors Corporation

the Better BUICK
SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Neu-Braunfelser Zeitung

Neu - Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfelser Zeitung Pub. Co.

26. November 1925.

G. F. Heim Schriftleiter.
H. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelser Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Es schmeckt der Danktags - Puter gut.
Wenn man einen haben thut.

Amerika produziert vielleicht nicht die dicksten Kartoffeln, aber sicherlich die teuersten. Vier Pfund für zwei Bit!

Wären die Kartoffeln in — wir wollen sagen, Armenien — so teuer, so hätten großzügige Seelen hierzulande längst schon ein Hilfswerk eingeleitet.

„Sechzehn zu Eins“ lebt wieder auf — in der Zahl der Jäger und der Hirse.

Es gab einst eine Zeit in Texas, in der man gewiß sechzehn Hirse auf jeden Jäger rechnen konnte. Jetzt ist es umgekehrt.

In der „Teapot Dome“ Angelegenheit scheint irgendwo ein Dan Moody zu fehlen.

„Eulen nach Athen tragen“ mag unnötig sein, aber Steine 900 Meilen weit aus Oklahoma mit der Eisenbahn ins steinige Westtexas fahren lassen ist noch unnötiger.

Man kann am Danktag und allezeit auch dafür dankbar sein, daß hier in Texas „dunkle“ Sachen wie der Highway - Standal schonungslos ans Licht gezogen und in Reife gebracht werden.

Gerichtliche Untersuchungen sind

eng beschränkt auf vorliegende Rechtsfragen. Die Highway - Angelegenheit sollte daher auch durch die Legislatur gründlich untersucht werden, damit festgestellt wird, wer aller „einen Finger in der Pastete“ gehabt hat oder haben wollte.

Besser \$100,000 für eine Extrafügung der Legislatur ausgeben, als den Staat durch gewissenlose Ausbeutung um Millionen bringen lassen.

Die „Waco Post“ hat ihren fünf- unddreißigsten Jahrgang begonnen. Der Schriftleiter wünscht ihr, daß sie noch viele Jahre unter ihrer gegenwärtigen tüchtigen Leitung weiterbestehen möge und von Jahr zu Jahr an Abonnentenzahl und Anzeigenfundschaft zunehme.

Sokales.

† Bei Herrn und Frau Oliver Eitel ist am Sonntag ein Söhnlein angekommen.

† Bei Herrn und Frau Otto Zimmermann jr. ist am Montag ein Söhnlein angekommen.

† An dem Puterfesten des Social Club am Sonntag beteiligten sich 98 Regler und 12 Reglerinnen; es war nur für Mitglieder veranstaltet. Das Resultat ist wie folgt:

- | | |
|-----------------------|----|
| 1. Ted Eggeling | 46 |
| 2. Paul Hoffmann | 44 |
| 3. Sn. Raier | 44 |
| 4. Bill Kerlid | 42 |
| 5. Edgar Triefsch | 42 |
| 6. Silb. Zimmermann | 42 |
| 7. Walter Staats | 42 |
| 8. Gus. Beder | 41 |
| 9. Erwin Weg | 41 |
| 10. Milton Diez | 40 |
| 11. Alf. Staats | 40 |
| 12. Alex Schleicher | 40 |
| 13. Harry Heidemeier | 40 |
| 14. C. Wegel | 39 |
| 15. B. Hols | 39 |
| 16. S. Ratt | 39 |
| 17. D. Haas | 39 |
| 18. R. A. Ludwig | 39 |
| 19. Walter Triefsch | 39 |
| 20. Ed. Klinger | 39 |
| 21. E. Scholl | 38 |
| 22. S. Kastner | 38 |
| 23. H. Heidemeier | 38 |
| 24. Ben Sattler | 37 |
| 25. Ed. Werner | 37 |
| 26. Silmar Oberkamp | 37 |
| 27. Walter Pabel | 37 |
| 28. Hugo Weidner | 37 |
| Damen. | |
| Frau Harry Heidemeier | 41 |

Unser December Sale hatte einen überraschenden Anfang!

Trotzdem daß wir für eine große Kundschaft vorbereitet waren, mußten leider allzu viele lange warten, um bedient zu werden.

Wir haben jetzt aber genügend mehr Hilfe angestellt und die Kunden werden nun sofort bedient.

Als besonders nennenswerte Artikel, die Keiner zu kaufen versäumen sollte, möchten wir folgende erwähnen:

Herren-Neberzieher für \$10⁹⁸—\$15⁹⁸—\$16⁹⁸

Diese sind modern in jeder Beziehung, schwere wollene, und extra fein geschneidert.

Schuhe für Damen, Herren und Kinder

Diese große Auswahl zu beschreiben, oder nur die Preise zu nennen, ist fast unmöglich — es genügt jedoch zu sagen, daß diese Schuhe bedeutend weniger kosten als die Hälfte des Wertes.

Noch eine Überraschung, und zwar fast Unmöglich

Planters & Merchants Mills Kleiderstoffe

Tausende Yards für Kleider, Hemden, Quilts, Bettdecken u. s. w., 52 und 56 Zoll breit, zu 10c die Yard.

Neu 500 fertige Kleider, hergestellt von der Blue Bonnet Garment factory hier in Neu - Braunfels, und nur für diesen December Sale bestimmt, zu **\$7c**

Im Schwarz- und im Hardware-Department sind so viele Bargains, wir können nur nochmals sagen:

Kommt und kauft! Sie bereuen es nicht!

Eiband & Fischer

Speziell

- Galvanisierte Waschbüten, extra schwere zum Anbringen des Wringers, No. 2 und 3, sonst \$1.75 und \$2.00 — \$1.50
- Galvanisierter Eimer, 12 Quart, extra schwer — 55c
- Hippo Waschpulver, 6 Pakete für — 25c
- Reiner Rohr-Zucker, 15 Pfund für — \$1.00
- Pfirsiche, No. 2 1/2 Kanne — 25c

Wir haben auch Candied Cherries, Ananas, Citronat, Zitronen- und Orangenschalen und alle Sorten Frucht für Fruchtkuchen

Telephon 455

Wir schätzen Ihre Bestellung

Curt Cinnartz

Euer Schwarzwarenhandeler

Das neue Juwelier-Geschäft

in der Von Ton Millinery, Henne - Gebäude San Antonio-Straße, Neu-Braunfels

ist jetzt bereit, dem Publikum mit Reparaturen jeder Art zu dienen.

Ein schöner Vorrat von feiertagswaren, Gold- und Silbersachen, Taschen- und anderen Uhren, und Schmucksachen ist an Hand.

Wir ersuchen Sie um Ihre wertere Kundschaft.

Geo. Goepf, Eigentümer

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters und Großvaters Herrn Wilhelm Antons ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden, unseren Nachbarn für ihren hilfreichen Beistand, den Hermannsöhnen für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen, die während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn Phillip Fey uns ihre Teilnahme und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir auch unseren Nachbarn für freundliche Hilfeleistungen, für die vielen schönen Blumenpenden, und Hochw. Herrn Farrer Birz, Hochw. Herrn Farrer Bed und Hochw. Herrn Farrer Schneyer für ihre trostreichen Worte und die erhebende Trauerfeier.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders Herrn Hermann Koch ihre Teilnahme erwiesen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir für die vielen schönen Blumenpenden, unseren Nachbarn für freundliche Dienstleistungen, den Hermannsöhnen für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, dem Gelangere ein „Gemütslichter“ und dem Gemischten Chor für den erhebenden Gesang, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Verlangt.

Ein egute, zahme Milchkuh zu kaufen gesucht von
Wm. Keienburg,
Neu-Braunfels.

Die Erste!!!

Erste in Kraft. Erste in Sicherheit. Erste in Leistungsfähigkeit.

- Erste inbezug auf Kapital — \$100,000.00
- Erste inbezug auf Ueberschuß — \$100,000.00
- Erste inbezug auf unverteilte Profite — über \$50,000.00

The First National Bank of New Braunfels

Walter Faust, Präsident
G. G. Henne, Vice-Präsident
G. Dittlinger, Vice-Präsident
B. W. Ruhn, Kassierer
Wilton B. Diez, Hilfskassierer

Direktoren:
G. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene,
G. G. Henne, B. W. Ruhn, Otto Reinarz, Edward Schleyer.

Bündelfutter zu verkaufen

Cornfutter, Kaffir, Sorghum auf meinem Platz an der 8 Meilen-Creef. Gust. Gilbert, R. 2, Neu-Braunfels. 10 2

Stachelloser Kaktus

(Gurband's None - Freezing), wächst üppig, absolut keine Stacheln, haben die Sorte seit 10 Jahren, hat nie von Kälte gelitten; gut für Hühner, Schweine, Rindvieh, nahrhaft wie Alfalfa. Preis 25c das Pfund, wenn abgeholt; 100 für \$15, Empfänger bezahlt die Erwerb- oder Frachtkosten. Albert Fey, R. 1, Braden, Texas. 10 3

Was ist 664?

Zu verkaufen.

Auf dem Berge nahe bei der neuen Schule, neues Wohnhaus mit 5 Zimmern und allen modernen eingebauten Einrichtungen; auf Bedingungen. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 10 4



— seit 1884
Waren bester Qualität
ROTH'S
— Euer Juwelier —
— wirklich Geschenke, welche gefallen, mit dem Prestige 41-jähriger gewissenhafter Bedienung hinter jedem Kauf.

Geschenke für die ganze Familie, und niedrig im Preise. In unserer neu eingerichteten „Geschenke - Abteilung“ finden Sie Hunderte von wundervollen kleinen Geschenken, im Preise von 50c aufwärts.

Es wird für Sie der Mühe wert sein, heute vorzusprechen und Ihre Weihnachtsgeschenke auszuwählen.

ROTH'S

Colales.

† Die Comal County Fairgesellschaft schätzt den Wert ihres Grundeigentums und ihrer Gebäude auf \$32,518.71, hat \$1,038.43 in der Kasse und noch \$204.75 zu bekommen. Dem gegenüber stehen noch Schulden im Betrage von \$8,637.02. Die Gesellschaft begann vor zwei Jahren mit einem Aktientapital von \$11,570.00.

† Erfolgreiche Hirschjäger: Peter Nowotny jr., Adolph Forke (zwölfender), J. R. Fuchs (zwei am ersten Tage), Arthur Scheel, Udo Hellmann, Herbert Bretzke, Walter Sattler, E. Oberkamp, Herbert Krehmeier, J. A. Ogden, Eugen Krause (zwei am ersten Tage), Adolph Kreuzler.

† Frau Dora Arnold, eine hochverehrte Pionierin unserer Stadt, konnte im Kreise lieber Angehöriger ihren 91. Geburtstag feiern.

† Herr Wm. Keienburg jr. ist zum zweiten Lieutenant der Reserve, U. S. A., ernannt worden.

† Wie jedes Jahr seit längerer Zeit, werden auch dieses Jahr wieder Weihnachtsmärkte verkauft; der Erlös dient zur Bekämpfung der Tuberkulose — Schwindfucht und Knochenfraktur — einer Krankheit, die ausgerottet werden könnte und sollte. Ein gutes Werk! Neu-Braunfels wird auch dieses Jahr wieder das Seine thun. Die „Texas Public Health Association“ hat 30,600,000 solche Marken an Hand; nebeneinander aufgelegt würden sie von Longview bis beinahe nach Laredo reichen — eine Strecke von 483 Meilen.

† Herr Walter Jivy hat als Schatzmeister des Gegenwertigen Feuerversicherungsvereins \$275 ausbezahlt an Aug. Zimmermann, Neu-Braunfels Route 1, für ein abgebranntes Cornhaus; \$150 an A. W. Engel, Granes Mill, für ein Renterhaus; und \$500 an Chas. Voigt, Neu-Braunfels Route 4, für ein Renterhaus.

† Erfolgreiche Hirschjäger: Hugo Haas (Elfender), Max Haas (Hinf-

ender), Otto Mohde.

† In der Bürger - Ball-Anzeige der Echo Heimgesellschaft in der letzten Nummer war der Tag falsch gedruckt; der Ball findet **Samstag**, den 28. November statt, nicht Sonntag.

† Herr Louis Heiser aus der Gegend von Buda war kürzlich in San Angelo und sagt uns, daß die Ernte dort viel besser ausgefallen ist, als in dieser Gegend.

† Montag Morgen hat es stellenweise hier dünnes Eis gefroren, und zarten Gartengewächse sehen etwas verbrannt aus. Der schöne Sonnenschein, der darauf folgte, wird den Leuten gefallen haben, die noch Futter einzubringen hoffen.

† Wie uns Herr Bruno Voigt mitteilt, ist auf dem Plage seines Großvaters Herrn Carl Voigt zwischen hier und Marion, 7 Meilen von Neu-Braunfels, am Donnerstag Morgen um 1/23 Uhr ein schönes, großes Renterhaus niedergebrannt, das der Familie früher als Wohnhaus gebient hatte. Der Mexikaner-Renter war seit einiger Zeit mit seiner Familie abwesend; er hatte eine schöne Einrichtung und hat alles verloren. Der Verlust des Hauses ist zum Teil durch Versicherung gedeckt.

† Herr Alwin Friesenhahn, Sohn von Herrn und Frau Heinrich Friesenhahn, und Frä. Elsa Gleit, Tochter von Herrn und Frau Joe Gleit, wurden am Dienstag in der katholischen Kirche zu Selma von Pfarrer Wirtz getraut. Trauzeugen waren Herr August Friesenhahn und Frä. Agnes Friesenhahn, Bruder und Cousine des Bräutigams, und Herr Hermann Kneupper und Frä. Emma Gleit, Cousin und Cousine der Braut. Im Hause der Brauteltern wurde hierauf, ein prächtiges Hochzeitsmahl feiert, wobei Herr Pfarrer Wirtz als Ehrengast zugegen war. Das glückliche junge Paar wird bei Selma auf seiner eigenen Farm wohnen.

† Herr Elmo Arnold hat auf der Hirschjagd einen Ahtender erbeutet.

Die neuesten Moden in

Herren - Anzügen

— von —

Hart Schaffner & Marx

— und —

Clotheraft

sind sehr zuverlässig. Die Muster, die Machart, die guten Qualitäten und unsere speziellen niedrigen Verkaufspreise werden Sie sehr befriedigen

Jacob Schmidt & Son



© 1925 Hart Schaffner & Marx

† Widdling Baumwolle. Dallas 20.85, Houston 20.85, Galveston 20.80, Good ordinary 14.80 bis 15.55, middling fair 21.55 bis 22.35.

† Die nächste Versammlung des „Childs Welfare Club“ findet Montag, den 30. November, nachmittags 4 Uhr im Hochschulgebäude statt.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 22. November, von Pastor Morshimweg das Söhnlein Rennie Frederick des Herr Emil Daum und seiner Ehegattin Emma, geb. Stark getauft. Die Paten sind Frau Bertha Daum, Frau Marie Stark, Herr Edgar S. Daum, Herr Curt Stark, Frau Bertha Fischer, Frau Frieda Semme und Frä. Tony Stark. Zuhause hatten die Eltern des Täuflings der Taufgesellschaft ein vorzügliches Dinner serviert und sonstige Erfrischungen dargereicht.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeier Co.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herrry oder im Piggly Wiggly Store ab. **Guadalupe Creamery, Seguin.**

† Vollständige Auswahl Buggies, Currens, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herrry oder im Piggly Wiggly Store ab. **Guadalupe Creamery, Seguin.**

† Zu verkaufen: 10 Arbeits-Esel, 4 bis 8 Jahre alt, 15 1/2 Hand hoch. Auch mehrere gute Arbeits-Pferde. **ff. Albert Vogel.**

† Dr. P. C. Suenß von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 5. Dezember im **Neuen Hinman - Gebäude** sein.

† Lincoln Farben schliken, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co.

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen **Koth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884**

† Sandbirnen - Bäume, tragen jung große Birnen, blight-proof, Blaubeer - Sträucher, Kletterrosen, Cannas, Schreibt an Fred Sinze Kurjern, Jolen, Alabama. 9 2

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeier Co.

† Gebrauchte Katus-Brenner, um Deutschreden und andere Insekten zu töten. Kann auch zum Sprengeln und als „großer Blow Torch“ gebraucht werden. Schreibt für Katalog über ein altes, verbesserten und zuverlässigsten. **Pearfall B. & S. Pearburner Co., Pearfall, Texas.** 7 4

† Homepun Tabak. Kautabak 5 Pfd. \$1.50, 10, \$2.50. Rauchtakab 5 Pfd. \$1.25, 10 Pfd. \$2.00. Garantiert. Bezahlt beim Empfang. Befrei. **Farmer's Union, Wagon Mills, Ky.** 7 4

† Kohl - Pflanzen für Herbst-Pflanzung jetzt fertig. Alle guten Sorten: 300—\$1.00, 500—\$1.50, 1,000—\$2.50, 5,000—\$12. Portofrei. Bermuda Zwiebel - Pflanzen jetzt fertig: 500—\$1.25, 1,000—\$2.00, 6,000—\$10.50 portofrei. Zufriedenheit garantiert. **S. G. Pittman, Der Pflanzen - Mann, Comtula, Texas.** 10 2

† Für beste Resultate, pflanzt Dodge's berühmte im Rio Grande-Tal gezogene Gemüsepflanzen. Profitichere Kohlpflanzen, alle guten Sorten, 100—35c, 500—\$1.00, 1,000—\$1.75. Grüne und Purpur Kohlrabi - Pflanzen und Pfeifeder-Größe Crystal Bay Bermuda Zwiebel - Pflanzen zu selbem Preise. Pfeifeder - Größe Gelbe Bermuda Zwiebel - Pflanzen, 500—90c, 1,000—\$1.50 portofrei. Zufriedenheit garantiert. **Dodge Plant Farms, Raymondville, Texas.** 1

Solange wie der Vorrat reicht

offerieren wir unsere schöne Auswahl von **Damen-Kleidern** zu reduzierten Preisen

Jacob Schmidt & Son

Speziell Freitag und Samstag

Zucker, 16 Pfund für	\$1.00
Crystal White Seife, 6 Stücke für	25c
25 Stücke für	\$1.00
Kartoffeln, 5 Pfund für	25c
Süßkartoffeln, 7 Pfund für	25c
Catsup, große Flasche	20c
Armour oder National Oats, großes Paket	25c
Post Toasties, das Paket	15c

Faust & Co.

Radiola "25" Superheterodyne

Keine Antenne Trockenbatterie-Betrieb

Vergleichen Sie diese wundervolle Radiola in Ihrem eigenen Heim mit irgend einem anderen Radio Set.

Ich habe auch alle Sorten, vom \$15.00 Set bis zur feinsten Maschine, die es gibt, für \$575.00.

Wegen Demonstration spreche man vor.

J. F. Schwandt

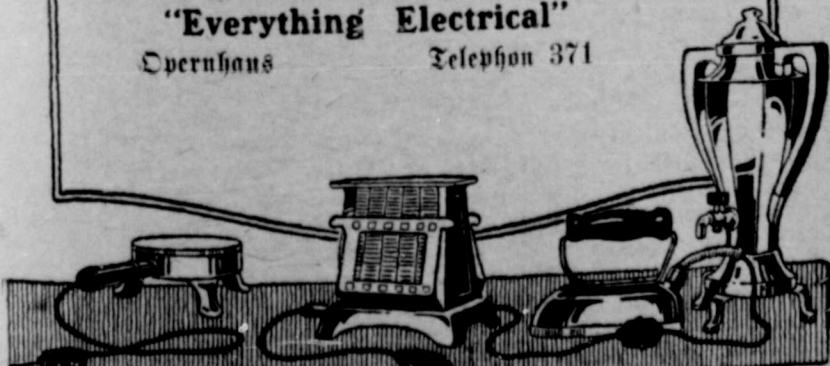
Telephone 400 Neues Humberg Gebäude

Elektrische Geschenke

zu Preisen, die für jede Börse passen Sprechen Sie vor und besichtigen Sie unsere Auswahl

C. C. S. PLATZ ELECTRIC CO.

„Everything Electrical“
Opernhaus Telephone 371



Wie wird Ihre Weihnachten sein?



Musik beglückt das Heim

Sie ist etwas für die ganze Familie, für Alt und Jung. Sie gewährt angenehmste Unterhaltung und schönsten Zeitvertreib. Musik ver-scheucht die Alltagsorgen. Sie wirkt bildend und veredelnd.

Kein Heim sollte ohne Musik sein

Mathushek Klaviere

verkörpern sechzigjährige Erfahrung im Piano - Bau. Für jedes solche Klavier wird garantiert, daß es zufriedenstellt.

Martin Handcraft Band Instruments

für jedes Instrument wird absolut und ohne Vorbehalt garantiert, daß es vollkommen ist. Fragen Sie irgend einen Besitzer eines Martin'schen Instruments.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von Schallplatten für Nadelmaschinen, im Preise von 25c bis 75c.

Tragbare Maschinen von \$15 aufwärts.

Lassen Sie sich Auskunft geben über unseren Abzahlungsplan. Wir vermieten Klaviere und Phonographen beim Monat.

Wie man einen Phonographen kaufen sollte

Lassen Sie uns einen **Edison**

in Ihr Heim bringen. Lassen Sie zugleich irgendwelche andere Phonographen hinbringen. Hören Sie alle an und vergleichen Sie dieselben miteinander, und kaufen Sie dann den, der Ihnen am besten gefällt.

Offen jetzt jeden Abend bis 10 Uhr
Sie sind jederzeit herzlich willkommen bei uns

Sippel Phonograph Co.

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Gebakene Macaroni.

Man bricht ein halbes Pfund Macaroni in kleine Stücke, mischt sie mit einer halben Tasse geschabten Käse und 1/2 Theelöffel Salz, legt sie in eine Pfanne und bedeckt sie mit kochender Milch oder Wasser und backt sie dann 2 Stunden in einem nicht zu heißen Ofen. Wer Käse nicht mag, kann auch Rahm und Brodkrümen gebrauchen.

Nudeln mit Tomaten.

Man röstet die Nudeln in reichlich Butter hellbraun, gibt eingemachte oder frische Tomaten dazu, würzt mit Salz und Chilipulver und kocht bis die Nudeln weich und die Brühe ziemlich eingekocht ist.

Macaroni mit Schinken.

Man kocht 2 Tassen Macaroni in Salzwasser weich, thut eine Lage Macaroni in eine mit Butter ausgefettete Form, dann eine Lage in feine Würfel geschnittenen Schinken (roh oder gar), dann wieder Macaroni und Schinken, bis verbraucht, dann geröhrt man 1 Ei in 1/2 Tasse Milch, gießt es darüber und lasse es 1 Stunde im Ofen backen.

Sahn mit Reis.

Man schneide ein Sahn in recht kleine Stücke und kochte wie zur Suppe, wenn das Fleisch hart wird, gibt man 2 Tassen Reis oder mehr hinzu und kocht es dicklich ein. Wer es lieb, kann ganze Pfefferkörner Gewürznelken und Lorbeerblätter dazugeben.

Gefochter Reis.

Man wäscht den Reis sauber ab und kocht ihn in Wasser halb gar und gießt dann nach und nach Milch dazu, bis er gar ist. Dann wird er mit Zucker, Salz und Zimmt zubereitet. Reis sollte immer langsam kochen, um das Anbrennen zu verhindern.

Wie Richard Gordon zu seiner Frau kam.

Eine abenteuerliche Geschichte aus dem wilden Westen. Von ihm selbst erzählt.

(Fortsetzung.)

Als Forks besteht, wie alle Eisenbahnstädte des Westens, aus einer einzigen langen Häuserreihe, die den Eisenbahnschienen parallel läuft. Die Seitenstraße, die ich hinunter ritt, war kaum zweihundert Meter lang; an ihrem Ende befand ich mich auf freiem Felde. Abermals warf ich mein Pferd herum und ritt nun an der Rückseite der Gebäude entlang. Als ich um die Ecke bog, drehte ich mich um und sah, daß bereits ein halbes Dutzend Cowboys meine Verfolgung aufgenommen hatten. Im Augenblick darauf aber war ich ihnen schon wieder aus den Augen. Sobald ich eine Seitenstraße erreicht hatte, die nach dem Bahnhof führte, mach-

te ich abermals eine Wendung und ritt auf das Stationsgebäude zu. Meine einzige Hoffnung war jetzt, dieses vor meinen Verfolgern zu erreichen; dann hätte ich vielleicht die Briefe vom Bahnhofsteher in den Kastenkränzen schießen lassen können.

Diese Hoffnung war indessen eitel, wie ich sofort bemerkte, als ich die Hauptstraße erreichte, denn ein zweiter Trupp Cowboys kam mir entgegengepörscht und schnitt mir den Weg ab. Um ihnen zu entkommen, bog ich wieder in die Nebenstraße ein und ritt in der dem Bahnhofgebäude entgegengesetzten Richtung. Die Cowboys waren dicht hinter mir. Sie schrien mir zu, ich sollte halten, und ich erwartete jeden Augenblick Revolvergeschüsse zu hören, denn der schlechteste Schütze unter ihnen hätte auf diese kurze Entfernung mein Pferd treffen können. Das wäre ja das einfachste Mittel gewesen, mich zum Halten zu zwingen.

Es ist nicht gerade ein angenehmes

Gefühl, wenn man seine Ohren spitz machen muß um auf das Knacken eines Revolverhahns zu horchen, und wenn man weiß, daß jeder Augenblick der letzte auf dieser Welt sein kann. Ich befand mich in dieser gefährlichen Lage wohl kaum länger als dreißig Sekunden, aber das war gerade genug, um mir zum Bewußtsein zu bringen, daß es mehr Mut erfordert, vor einem Feind, der hinter einem her schießt, wegzulaufen, als vor einem Gewehrman standhalten. Zum Glück für mich waren meine Verfolger so sicher, mich einzuholen, daß kein einziger daran dachte, auf mich zu schießen.

Sobald ich sah, daß keine Aussicht auf Entrinnen vorhanden war, zog ich die Briefe aus meiner Brusttasche hervor, in der Absicht, sie in hundert Stücke zu reißen. Dabei wurde mir aber bewußt, daß ich mich durch Zerstörung von Eigentum, das den Vereinigten Staaten gehörte, nicht nur eines Verstoßes gegen das geschriebene Gesetz, sondern auch einer moralisch nicht zu rechtfertigenden Handlung schuldig machte. Und Madge würde von mir nicht verlangen, etwas Unehrenhaftes zu tun, selbst wenn es zu ihrem Vorteil wäre.

Ich ritt über die Schienen hinter einige Lastwagen, die auf dem Seitengeleise standen und mich für ein paar Augenblicke meinen Verfolgern außer Sicht brachten. Ich benutzte diesen Umstand, um mich in den Steigbügeln aufzurichten, den Sattel hinten hochzuheben und die Briefe zwischen diesen und den Pferderücken zu schieben, soweit mein Arm reichen wollte. Die Sache stand so, und in der Kürzlichkeit des Einfalls lag vielleicht die beste Aussicht auf Erfolg.

Ich näherte mich jetzt wieder dem Bahnhof und sah zu meiner großen Ueberraschung Fred und Lord Kalles neben dem Cullenschen Wagen auf den Schienen stehen; in dem Wirtshaus der letzten Stunde hatte ich ganz vergessen, daß Fred inzwischen angekommen sein mußte. Ich schlug auf mein Pferd los, um es zu einer letzten Anstrengung anzutreiben, und vielleicht Fred noch zu erreichen, ehe meine Verfolger mich einholten. Ich hoffte, ihm einen Wink bezüglich des Ver-

stecks der Briefe geben zu können; ehe ich ihm jedoch nahe genug war, kam Baldwin um die Ecke des Bahnhofgebäudes gelaufen, sah mich, drehte sich um und rief mit aufgeregten Handbewegungen seinen Leuten etwas zu. Offenbar befahl er einigen Cowboys, mir den Weg zu verlegen. Ich durfte es nicht wagen, Fred etwas zuzurufen, was die Gegenpartei, die natürlich meine Worte ebenfalls gehört haben würde, auf die Spur der Briefe hätte bringen können. Da aber doch etwas geschehen mußte, so nahm ich ein paar amtliche Schreiben aus meiner Tasche, um mit diesen in der Hand vom Pferde zu springen und in meinen Wagen zu laufen. Natürlich mußte man sie für die vermissten Papiere halten; konnte ich nur für einen Augenblick in meinen Wagen kommen, so würde man angenommen haben, daß ich sie dort versteckt hätte. Unglücklicherweise hörte ich jedoch im selben Augenblick, als ich diesen Plan faßte, das Schwirren eines Lasso's, und ehe ich mich dessen verfab, fiel die Schlinge über meinen Kopf. Ich warf die Papiere Fred und Lord Kalles zu, indem ich rief: „Versteckt sie!“

Schnell wie der Blitz hob Fred sie vom Boden auf und sprang damit in meinen Wagen hinein. Nur um eines Haars Breite verfehlte ihn eine von einem der Verfolger abgefeuerter Kugel. Ich verfuhrte mein Pferd zu zügeln, um nicht vom Lasso zu Boden gerissen zu werden, aber es war schon zu spät; im nächsten Augenblick lag ich mit schmerzenden Gliedern auf der Erde. Um mich herum stand eine Menge Menschen.

Zwölftes Kapitel.

Ehe ich wieder recht bei Besinnung war, hatte man mich emporgelassen und ließ mich schleppen nach dem Bahnhofsgebäude. Camp erwartete mich bereits dort, und im Augenblick, da ich seiner ansichtig wurde, sah ich auch Frederick und seine Herrlichkeit, die von den Cowboys aus der Tür meines Wagens herausgeschleppt und hierauf ebenfalls nach dem Bahnhofsgebäude gebracht wurden.

Die Papiere befanden sich jetzt in Lord Kalles' Händen.

„Das sind die gesuchten Papiere, Jungens!“ rief Camp. „Die Briefe da!“

„Laßt mich los,“ sagte Lord Kalles kaltblütig, „und ich will sie euch geben.“

Die Männer, die seine Arme festhielten, ließen ihn los, und schnell wie der Blitz riß Kalles die Papiere mitten durch. Er verfuhrte sie noch einmal durchzureißen, aber ehe er noch dazu kommen konnte, hatten ein halb Dutzend Cowboys ihn gepackt, und die Papiere wurden ihm aus der Hand genommen.

Die Cullens standen alle auf der Plattform von Nr. 218, und Albert rief: „Bravo, Kalles!“ Herr Camp war augenscheinlich in der Würdigung von des Lords Verdiensten nicht dieser Meinung, denn er feuerte eine Salve von Mäusen ab, in die sich Kalles, die Cowboys und ich nur brüderlich teilen konnten. Es tat mir wirklich leid, daß ich nicht die echten Briefe weggeworfen hatte, denn Seine Lordschafft hatte die Papiere augenscheinlich ohne alle Gewissensbisse zerrissen, und ich hätte ihn ohne jedes persönliche Bedauern hinter Schloß und Riegel gesehen.

Eine große Bemütigung war es für mich, daß allem Anschein nach kein Mensch sich um das von mir gerittene Pferd bekümmert hatte. Höchst wahrscheinlich war es schon wieder auf dem Rückwege nach Baldwin's Rancho, und es war nicht anzunehmen, daß es unterwegs unterjocht wurde. Immerhin war das alles nur eine Hoffnung, denn es standen eine Menge Pferde in der Nähe des Bahnhofes herum, und da ich nicht genau wußte, wie das von mir gerittene Pferd ausgesehen hatte, so konnte ich auch nicht mit Bestimmtheit sagen, ob es etwa noch am Orte war.

Gerade in dem Augenblick, da Camp die Papiere in Empfang nahm, erschienen Baldwin und der Richter auf der Bildfläche, und Camp zeigte ihnen die zerrissenen Stücke, indem er rief:

„Sie haben die Vollmachten entzwei gerissen!“

„Machen Sie sich darum keine Sorgen!“ antwortete der Richter. „Geben Sie vor mir zu Protokoll, in welcher Weise die Papiere zerstört sind, und ich will einen gerichtlichen

Beschluß erlassen, auf Grund dessen die Direktoren die Vollmachten als gültig werden anerkennen müssen. Zeigen Sie sie mal her, ob die Beschädigung wirklich so schlimm ist.“

Camp faltete die Papiere auseinander, und ich mußte über das verblüffte Gesicht lachen, das er bei der Entdeckung machte, daß es bloß Streifenberichte waren. Ich höre sonst nicht gern fluchen, aber ich muß gestehen, daß die zwei oder drei Stücke, die Camp vom Stapel ließ, mir ein

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Kommt nach San Antonio

Dr. Mellenthin

Deutscher Spezialist

für innerliche Medizin seit den letzten zwölf Jahren

Operiert nicht

Wird im Travelers Hotel, San Antonio, sein, Freitag und Samstag, 4. und 5. Dezember

Sprechstunden, 10 vormittags bis 4 nachmittags

Zwei Tage nur!

Consultation frei

Dr. Mellenthin ist regulär graduierter Arzt und Wundarzt und vom Staate Texas lizenziert. Er operiert nicht für chronische Appendizitis, Gallensteine, Magenentzündungen, Mandeln oder Adenoids.

Er hat wundervolle Erfolge erzielt bei Magen-, Leber-, Darm-, Blut-, Haut-, Nerven-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Bettlägen, Kataract, schwachen Lungen, Rheumatismus, Sciatica, Veinengeschwüren und Krankheiten des Rectums.

Hier sind Namen einiger seiner vielen zufriedener Patienten in Texas: Frau B. A. Aust, Averb, Gallensteine, Emil Hausmann, San Antonio, Nervenleiden. L. W. Watts, Kameja, Appendizitis und Nervenleiden. Frau S. G. Hill, Big Springs, Eczema. Frau D. D. David, Sebbroville, Frauenleiden und Rückenbeschwerden. M. T. Panta, Dunbar, Magengeschwür. M. G. Wankenshiv, Westover, Magen- und Darmbeschwerden. Walter Stolte, Marion, Herzleiden.

Man merke sich obiges Datum, daß Konsultation bei dieser Reise frei und seine Behandlung anders ist. Verheiratete Frauen müssen von ihren Männern begleitet sein. Adresse: 211 Brabburn Bldg., Los Angeles, California.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinem Lande ohne Erlaubnis ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 9 3 Bernhard Borkers.

Jagdverbot.

Das Jagen und Fallenstellen auf unseren Ländereien ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Bear Creek Game Reserve. ff.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinen Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 9 3 Valentin Schaub.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinen Ländereien ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 8 3 Fred Koppflin.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Ernst Stratemann, Willie Fey, und Theodor Doerr. 8 6

Sind Sie bruchleidend?

J. J. Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Abhesive Plaster - Pads - Bruchheftungs - Methode, offeriert jedem Bruchleidenden Plaster auf Probe und illustriertes Buch über Bruchheftung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenden sollten uns sofort bezüglich dieser großmütigen Offerte schreiben. Das Wunder des Zeitalters, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden. Mit Gold-Médaille in Rom, Grand Prix in Paris und ehrenvoller Anerkennung in der Ausstellung in Panama ausgezeichnet. Keine Schnallen, Riemen oder Stahlfedern. Weich wie Samt - leicht anzubringen - vernünftig.

Hört auf, den Bruch mit Stahl- oder Gummibändern zu verschlimmern. Vermeidet gefährliche Operationen. Schließt die Bruchöffnung auf natürliche Weise. Sendet den nachstehenden Kupon für Plaster auf Probe und illustriertes Buch über Bruchheftung. Alles völlig umsonst, senden Sie also kein Geld, nur Name und Adresse. Venadrichten Sie Ihre Freunde von diesem außergewöhnlichen Angebot.

Senden Sie diesen Kupon an:

Plaster Laboratories, Inc.,

2686 Stuart Bldg., St. Louis, Mo. Werte Herren! Schicken Sie mir Plaster auf Probe und Buch über Bruchheftung völlig umsonst.

Name _____
Adresse _____

Notiz.

Mein Eigentum am Guadalupe-Fluß, bekannt als der Koopert-Fluß und der Petri-Fluß, ist gepachtet. Das Betreten dieser Blöge ist nicht erlaubt. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Fran S. D. Gruene. ff.

Jagdverbot.

Das Jagen und Fallenstellen auf unseren Ländereien ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Heinrich Weg, Heinrich Hoffmann, Heinrich Wiedner, Heinrich Medel, Adolph Wiedner, Joe Medel, und Andere. 8 3

Jagdverbot.

Die Unterzeichneten haben Zuchlings-Pasture gepachtet und verbieten hiermit das Jagen darin. Vemo und Alex Biegenhals, Guido Dittmar, Walter Schulze, Willie Ohlen-dorf, August Schulze. 9 4

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. E. A. Laubach, Emil Laubach, Herm. J. Laubach. 9 4

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Ferdinand Wehler, Vitus Friesenhahn. 8 3

Jagdverbot.

Das Jagen, Fallenstellen und Herumlaffenlassen von Hunden in meinem Pasture ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Jagderlaubnis \$1.00 den Tag. Albert Kraut. 8 3

for Economical Transportation

CHEVROLET

National Sales Contest Week

This week marks the close of the greatest sales contest ever conducted by any automobile manufacturer. Our salesmen, as well as thousands of other Chevrolet salesmen, are striving to win!

One of our men has probably explained to you why over 2,000,000 buyers have chosen Chevrolets, and has shown you Chevrolet features

after feature found only on the finest quality cars. Give him your order this week and help him win a valued prize.

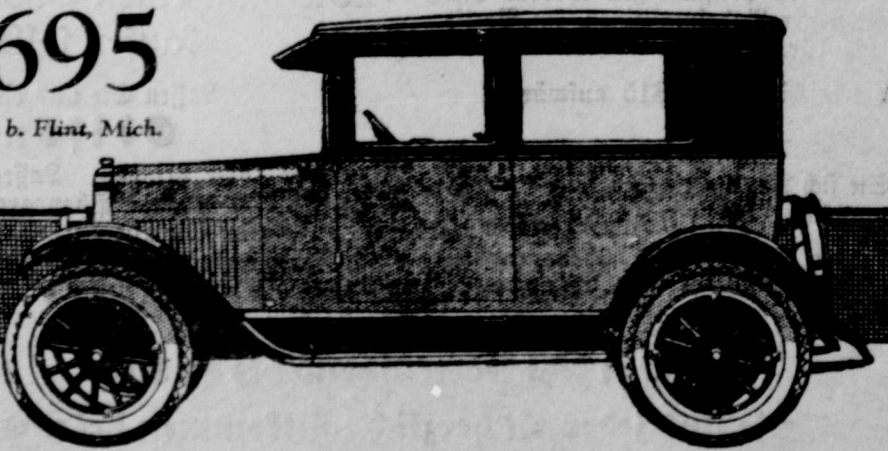
Chevrolet gives you fine performance, beautiful appearance and long life. Here is a quality car at a price you can well afford. Let us show you how easy it is to become the owner of a new Chevrolet.

Touring . . . \$525	Coupe . . . \$675	Commercial . . . \$425
Roadster . . . 525	Sedan . . . 775	Express Truck Chassis . . . 550

ALL PRICES F. O. B. FLINT, MICHIGAN

The Coach
\$695

f. o. b. Flint, Mich.



SIPPEL AUTO CO.

QUALITY AT LOW COST

THE HOUSTON CHRONICLE'S CHRISTMAS OFFER RATE IS

BY MAIL ONLY IN

TEXAS AND LOUISIANA

Rate in Other

States: — Daily

and Sunday, \$12;

Daily Only, \$9.00

\$5.00

DAILY & SUNDAY

Regular Rate, \$9.00

\$3.50

DAILY ONLY

Regular Rate, \$6.00

Good only until December 26th, 1925.

The Daily Chronicle

Complete market and financial reports; nine leased news gathering wires, numerous features, timely photographs and a page of the best comics.

The Sunday Chronicle

Seventy to ninety pages of up-to-the-minute news, special features, including eight pages of the most popular comics and an eight-page art gravure section—the only one that is published in Texas.

SUBSCRIBE TODAY

Through your Local Chronicle Agent, Postmaster, this Newspaper or Mail Direct to Circulation Dept., Houston Chronicle, Houston, Texas.

And Please Mention This Newspaper

(Fortsetzung von Seite 6.)

inniges Vergnügen machten. Zufällig kam in diesem Augenblick der Sheriff an den Bahnsteig. Das Trio veranlaßte ihn, uns mit in Nr. 97 zu nehmen und dort zu durchsuchen.

Fred und der Lord waren darüber nicht wenig erstaunt, denn sie konnten ja allerdings nicht wissen, daß die Briefe in Wirklichkeit von unsern Gegnern noch gar nicht aufgefunden waren. Der Lord wird vermutlich eines Tages ein Buch darüber schreiben, daß persönliche Freiheit schutzlos ist — und nach den Erfahrungen, die er bei diesem Abenteuer machte, könnte ich ihm das gar nicht übernehmen. Während der Untersuchung fielen verschiedene Bemerkungen, die Fred Cullen die Augen zu öffnen schienen, denn er sah mich mehrere Male fragend an; ich gab ihm jedoch durch Zeichen und Winke zu verstehen, daß er sich zusammennehmen solle, und es gelang ihm auch, ein gleichgültiges Gesicht zu machen.

Als bei keinem von uns dreien die Briefe gefunden wurden, gerieten Camp und Baldwin vor Wut heimgesucht. Baldwin sprach die Ansicht aus, ich hätte die Briefe wohl überhaupt gar nicht bei mir gehabt, aber Camp blieb dabei, Fred oder Lord Kalles müßten sie in meinem Wagen versteckt haben, obwohl die Combons heiß und fest darauf schworen, keiner von den beiden hätte Zeit gehabt, sie zu verfrachten. Eine volle Stunde verging damit, daß alle Winkel meines Wagens durchstöbert wurden; sogar meine beiden Nigger mußten sich ausziehen, da ja immerhin die Möglichkeit vorlag, daß die ersten Briefe ihnen zugesteckt waren.

Als endlich die drei Verschworenen mit dem Sheriff aus meinem Wagen herauskamen, brauchte ich ihnen nur ins Gesicht zu sehen, um zu wissen, daß sie nichts gefunden hatten; der Ausdruck von Enttäuschung und Kummer, der auf ihren Bänzen lag, war für mich höchst befruchtend. Sie sprachen einige Worte mit dem Sheriff, und der Beamte ging mit Fred, Lord Kalles und mir ab. Der Lord verlangte mit Aufgebot vieler und lauter Worte die Vorzeigung eines Verhaftbefehls und drohte, sich wegen des ungesetzlichen Verfahrens an den Britischen Konsul, den Gesandten und an Ihrer Majestät Auswärtiges Amt zu wenden. Den Sheriff ließ diese Verdrämselheit völlig kalt; es war wie wenn Moqui-Indianer versucht hätten mit ihrem Schlangentanz eine Schnellzuglokomotive aufzuhalten. Ich muß bekennen, daß ich mit einer gewissen grimmigen Genugtuung daran dachte, daß wenn ich auch aus Madges Nähe

ferngehalten wurde, der Engländer doch in demselben Loch mit mir sitzen mußte. Die Stadt Ash Forks war zwar erst sechs Jahre alt, jedoch schon so weit in der Zivilisation vorgeschritten, daß sie ein kleines Gefängnis besaß, und in dieses wurden wir abgeschoben. Inzwischen war es dunkel geworden, und da ich einen derben Hunger verspürte, so bat ich den Sheriff, uns etwas zu essen zu besorgen. Der gutmütige Beamte erklärte sich auch bereit dazu, und sobald er hinausgegangen war, bat Fred mich, ihm das Geheimnis der drei Briefe zu erklären. Ich teilte ihm alles mit, was er wissen mußte, und beschrieb ihm auch, so gut ich's vermochte, das Pferd, unter dessen Sattel die Briefe versteckt lagen. Wir berieten allerlei Pläne um unsern Freunden draußen Bescheid zukommen zu lassen; dies ließ sich aber offenbar nicht machen. Immerhin war es etwas wert, daß jetzt außer mir noch ein anderer zuverlässiger Mann wußte, wo die Briefe waren.

Nach kurzer Zeit kam der Sheriff wieder und brachte einen Laib Haubrot und eine Schüssel Bohnen. Wäre ich allein gewesen, so hätte ich ihn mit solchem Futter zum Ausruhen geschickt und ihn erjüht, mir durch meine Schwarzen etwas von Nr. 97 besorgen zu lassen. Es reizte mich jedoch, das Gesicht zu sehen, das Lord Kalles beim Essen dieser echt wildwestlichen Kost machen würde, und deshalb sagte ich nichts. Er schimpfte auch alsbald mordsmäßig, und sein Knecht und Horn machten mir eine ungeheure Freude.

Mit unserm Abendessen waren wir sehr schnell fertig. Hierauf streckte Fred, der die Nacht vorher kaum zum Schlafen gekommen war, sich der Länge nach auf den Fußboden aus und war bald eingeschlafen. Lord Kalles und ich setzten uns jeder auf eine Kiste — andre Möbel entfiel der Raum nicht — und zwar in möglichst großem Abstand voneinander. Er war brummig, ich aber biß in die Zähne. Ich wäre zu gerne bei Madge gewesen; aber er war auch nicht bei ihr — das war immerhin ein Trost. Außerdem wuchsen mit jeder verstreichenden Minute unsere guten Ausichten. Solange sie die Briefe nicht gefunden hatten, brauchten wir nur still zu sitzen; der Sieg mußte unser bleiben.

Ungefähr eine Stunde nach unferm sogenannten Abendessen kam der Sheriff wieder und sagte mir, Camp und Baldwin wünschten mich zu sprechen. Ich sah keinen Grund, warum ich ihnen diesen Wunsch nicht erfüllen sollte; sie kamen also herein, und der Richter war auch bei ihnen. Baldwin eröffnete den Tanz, indem er

freundlich sagte: „Na, Herr Gordon, Sie haben Ihre Sache ja recht schlau gemacht und denken gewiß, Ihr Spiel noch zu gewinnen.“

„Ich habe mich nicht zu beklagen,“ antwortete ich. Meine sichere Haltung schien Camp zu ärgern, denn er schnarrte spöttisch: „Um, bald werden wir an der Reihe sein, und wir können Ihnen, wenn wir wollen, die Hölle ziemlich heiß machen. Wer gegen die Gesetze handelt, kommt schließlich doch ins Gefängnis.“

„Ich hoffe, Sie merken sich selber diese Lehre,“ antwortete ich heiter. Camp machte zu dieser Bemerkung ein sehr saures Gesicht, Baldwin aber behielt seine Ruhe und sagte: „Nun, wir wissen recht wohl, daß Sie nicht um nichts und wieder nichts Ihre Freiheit und Ihre Stellung aufs Spiel setzen, und wir möchten Sie fragen: was verdienen Sie bei dem Geschäft?“

„Meine Ausichten aufs Gefängnis möchte ich nicht mit denen vertauschen, die Sie selber haben, meine Herren. Und wenn ich auch meine Stellung verliere, so brauche ich deshalb noch lange nicht zu hungern.“

„Das ist keine Antwort auf unsere Frage, was Cullen Ihnen für Ihr Risiko bezahlt.“

„Herr Cullen hat mir nichts gegeben und überhaupt nicht im geringsten angedeutet, daß er mir irgend etwas geben wolle.“

„Und Herr Gordon hat nichts verlangt und würde, so wie ich ihn kenne, für das, was er getan hat, nicht einen Cent annehmen,“ sagte Fred, sich vom Fußboden erhebend. „Sie wollen doch nicht behaupten, daß Sie das alles umsonst tun?“ rief Camp ungläubig. „Na, das ist ja ungefähr das Länge und Breite von der Gesicht,“ sagte ich.

„Aber was haben Sie denn sonst für einen Grund?“ fragte Baldwin. Ich hätte ihnen antworten können: „Mein Gerechtigkeitsgefühl!“ — aber das hätte keinen Zweck denn ich wußte, sie hätten das doch nur für Heuchelei gehalten. Ich erwiderte daher einfach:

„Herrn Cullens Partei vertritt über die Mehrheit der Aktien und hätte auf anständige Weise gefügt, wenn Sie mit anständigen Waffen gefochten hätten. Da Sie dies nicht getan haben, so gebe ich mir alle mögliche Mühe, um die Sache in die rechte Ordnung zu bringen.“

Camp rief: „Um so verrückt von Ihnen,“ aber Baldwin unterbrach ihn: „Das beweist nur, wie schäbig dieser Cullen ist. Wenn er Ihnen überhaup was gibt, müßten es wenigstens zehntausend Dollars sein.“

„Nawohl,“ rief Camp, „diese Briefe sind Geld wert, ob er's Ihnen nun angeboten hat oder nicht!“

„Herr Cullen hat mir niemals auch nur die geringste Andeutung gemacht, als ob er mich bezahlen wolle,“ antwortete ich. „Nun, Herr Gordon,“ sagte Baldwin in schmeichelnden Tönen. „Wir wollen Ihnen zeigen, daß wir freigebiger sein können als der andre. Die Briefe gehören allerdings bereits mit Zug und Riß Herrn Camp, aber wenn Sie sie uns ausliefern, so wollen wir dafür sorgen, daß Sie Ihre Stellung nicht verlieren, und wollen Ihnen fünftausend Dollars auszahlen.“

Ich warf einen Seitenblick auf Fred, der mich mit gespannter Erwartung ansah, und fragte ihn: „Können Sie mir nichts Besseres anbieten?“

Alte Zeiten in Texas.

Aus der „Neu-Braunfels Zeitung“ vom 21. Oktober 1858.

Die Feier des fünften Texasischen Sängerfestes. Das bemerkenswerteste Ereignis hier in Neu-Braunfels seit der Herausgabe unserer letzten Zeitung ist unstreitig die Feier des fünften Texasischen Sängerfestes. Die Beschickung desselben war freilich nicht so zahlreich, wie bei den früher hier gefeierten Gesangsfesten, aber nichts desto weniger war die Stimmung unserer Stadtbewohner und Gäste von nah und fern während der drei Tage eine sehr heitere.

Am Samstag fand der Empfang der Sänger in dem geräumigen Saale von Herrn Schmids Haus am Markt statt, wo bis spät in die Nacht lustige Lieder und Klavier erklangen. Das Konzert fand in Herrn Sippels neuem Lokale statt. Da wir durchaus kein Musikkenner sind, so steht uns über die betreffenden Leistungen weder ein günstiges noch ein ungünstiges Urteil zu. Im allgemeinen scheint es uns, daß es von großen Teile der Teilnehmer solcher Feste gar nicht verlangt wird, daß dabei künstlerische Leistungen stattfinden, und obwohl Herr Cordova in einem Werke über Texas von Neu-Weilen im Umkreise sich mehr ausgezeichnete musikalische Talente finden, als in irgend einem Teile der Vereinigten Staaten, der zehnfach größere Ausdehnung hat, so scheint im allgemeinen das Niveau des Volksgeschmacks hier nicht sehr viel höher zu stehen, als das der Amerikaner, da augenscheinlich das Vulgäre und Komische der Worte und der Gesticulation bei der Menge schneller und einseitiger applaudiert und beklatscht wird, als die musikalischen Leistungen.

Die beiden hiesigen Gesangsvereine, die „Viedertafel“ und die „Germania“, hatten sich zur Feier des Gesangsfestes vereinigt, welches von dem Ausliner Gesangsverein, der diesmal das fünfte Texasische Gesangsfest ausgeschrieben sollte, der hiesigen Viedertafel übertragen worden war. In allem mögen etwas über 50 Sänger an dem Konzerte teilgenommen haben.

Ein von Herrn Professor Wille in LaGrange komponiertes Lied war das erste, welches von sämtlichen Sängern vorgetragen wurde. Wir bedauern nur, daß Herr Wille, wie so viele auswärtige Freunde, diesmal abgehalten wurde, unser Musikfest zu besuchen.

Das ganze Programm des Konzertes bestand aus zehn Piecen in zwei Abteilungen. Davon wurden von sämtlichen Gesangsvereinen vorgetragen die eben erwähnte „Seimkehr“ von Wille, „Ständchen“ von Schneider, „Studentenmarsch“ von Conrad, und „Die schönsten Töne“ von Kreuzer. Vom Friedrichsburger Gesangsverein wurde vorgetragen „Wanderlied“ von Becker und ein Trinklied (?), welches letztere nach stürmischem Beifallruf des Publikums wiederholt wurde. Von der „Germania“ wurde „Der echte Psalm“ von Schnabel und „Türkisches Schenklied“ von Mendelssohn-Bartholdy gesungen, und von der „Viedertafel“: „Zübal“ von Reiffiger und „Abendlied“ von Otto. Wie uns schien, fanden die heiteren und komischen Gesänge, wie „Zübal“ und „Trinklied“ mehr Beifall, als die ersten und längeren, woran wohl der warme Abend und das gefüllte Lokal einen Teil der Schuld trugen.

Herr Günther dirigierte mit gewohnter Fertigkeit und Präzision und wir können nicht anders als gestehen, daß diese musikalische Abendunterhaltung und die Art und Weise des geselligen Vergnügens eines Gesangsfestes unter den Deutschen im Vergleich mit Camp Meetings und Revivals wenigstens aus Deutschen selbst zu großer Zufriedenheit gereicht.

Von allen Seiten stürmisch aufgerufen, trugen Herr Geißler von San Antonio und Herr Umakowits von Friedrichsburg komische Lieder vor, die unter allgemeinem Jubel die Vorträge des Konzertes beschloßen.

Bei einer Abstimmung über Abhaltung des Sechsten Texasischen Gesangsfestes wurde einstimmig beschlossen, dasselbe in Friedrichsburg abzuhalten, worauf Herr Siemerling

in einer kleinen Anrede an das Publikum bedauerte, daß diesmal viele seiner Mitbürger abgehalten wurden, das hiesige Gesangsfest zu besuchen, daß er sich aber freue, daß wenigstens ein Quartett die Ehre Friedrichsburg gerettet habe.

Am Montag Abend fand im Lokale der Sängerkasse ein so zahlreich besuchter Ball statt, daß kaum Raum für die Tanzenden war.

Am Dienstag Abend wurde im Theater der Sängerkasse das Lustspiel „Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten“, von Angeln, aufgeführt. Ungeachtet diesmal mehrere Neulinge auf den Brettern mitspielten, verlief die Aufführung des ganzen Stückes doch ohne Anstoß, und unter Applaus der Zuhörer. Alles was das Publikum an dem Stücke zu tadeln hatte war, daß es als Lustspiel mit fünf Akten (!) und namentlich für den nachfolgenden Ball etwas zu lange dauerte, und daß es am Ende keinen rechten Schluß zu haben schien, welches letztere leider dadurch verursacht wurde, daß man aus Versehen den Vorhang etwas zu früh hatte fallen lassen.

Bei den Zuschauern des Theatersstückes und den beiden Bällen befanden sich viele unserer Nachbarn von San Antonio und namentlich Amerikaner von Seguin mit derélite ihres Damenflores. Zu gleicher Zeit waren an den Abenden des 17. und 18. zahlreich besuchte Bälle in Herrn Schumachers geräumigem Lokale.

Witwer beglückwünscht

„Seit dem Tode meiner Frau vor 5 Jahren habe ich viel an Magen- und Leberbeschwerden und Wähnungen gelitten. Ich verlor über 50 Pfund und war zuweilen gelb wie Strauß. Meine Nerze konnten mir nicht helfen. Sechs Dosen von Marcs Wundervollem Mittel haben mich gänzlich kuriert. Ich habe mein Gewicht zurückgewonnen und alles beglückwünsche mich zu meinem guten Aussehen.“ Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder Geld zurück. Alle Apotheken. Adv.

Vermuda Zwiebelpflanzen
Crystal Wax und Yellow Vermuda, 70c für 500, \$1.20 für 1,000.
Kohlpflanzen
Alle guten Sorten, 80c für 500, \$1.40 für 1,000.
Extra-Angebot
200 Kohlpflanzen und 500 Zwiebelpflanzen für \$1.00.
Alle Pflanzen portofrei. Zufriedenstellung zugesichert.
A. C. Schlete,
Plant Grower,
Cincinal, Texas.

Deutsche Bücher
Alle Art, Zeitschriften, Romane, Kunst u. Wissenschaft, Sprach-, Koch-, Rezeptbücher, Kalender, Wahrlagearten, Traumbücher etc. bezieht man am billigsten von
A. B. Eckert
136 Liberty Street, New York, N. Y.
Schreibt um kostenfreien Katalog.

Zu borgen gesucht
\$1,600; würde als Sicherheit \$3,400 Bonds Lien - Note auf Farm in Wilson County geben. Zu erfragen in der Rettungs-Office 7 ft

Achtung!
Dom 21. Oktober an werde ich nicht mehr bei 104 Sycamore-Straße zu finden sein, werde aber jeden Tag in meinem Hause in der Comalstadt sein. Ich werde allen erklären, wie man geholt werden und gesund bleiben kann durch die Wissenschaft der Wahrheit und Natur. Man erkundige sich bei Schumann & Arnolds Store nach meinem Hause.
Unitz Heilerin.

Achtung, Steuerzahler
Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1926 bezahlt werden.
Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
Steuereinnahmer, Comal Co.

Achtung!
Automobilbesitzer!
Die Lizenz - Steuer für 1926 ist jetzt fällig und muß bis zum 1. Januar bezahlt sein. Es wird gebeten, das 1925-Receipt mitzubringen. Alle Richter müssen „gecheckt“ sein und die Versicherung dafür muß ebenfalls mitgebracht werden.
Peter Nowotny jr.,
Steuereinnahmer, Comal Co.

Deutsche Volkromane in kompletten Sets von je 100 Nummern, verkauft um zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Verzeichnis mit Preisangabe frei. Großer neuer Katalog gegen Einzahlung von 10 Cents für Porto. Herman Kirsten, 5733 Broadway, Chicago, Ill. 9 2

Zugelaufen.

Großes Fuchs-Pferd, mit etwas weißer Blässe, kein Brand. Ungefähr 16 Hand hoch. Gegen Anzeige und Futterkosten abzuholen bei Alois Schwab, Neu-Braunfels, R. 2. 9 2

Zu verkaufen

eine tragende Jersey - Kuh, 5 Jahre alt. Näheres bei Franz Krause, Neu-Braunfels, Texas. 9 2

für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Teeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels. 11

Hugo Kanz
Divine Healer
Union und Common St.
Comalstadt
Telephon 579

J. S. Schlexer S. A. Triesch
Schlexer & Triesch
Rechtsanwälte
Neu-Braunfels, Texas
Richter-Gebäude Telephon 301

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister
Mauern von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art
Telephon 179

Carl Elley
Baumeister und Kontraktor
R. F. D. Route 5, Seguin, Texas.
Telephon, Marion Line 52. 33 52

OTTO RÖHDE
Versicherung jeder Art
Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office im neuen Krause - Gebäude.
FRANK B. VOIGT
Deutscher Advokat
Ludwig - Gebäude
Neu-Braunfels, Texas

Der Neu-Braunfels'er Geselligkeit Unterhaltungs-Verein
hat seine Raten wie folgt festgesetzt:
18 bis nicht über 21 Jahren...\$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren...1.30
25 bis nicht über 30 Jahren...1.45
30 bis nicht über 35 Jahren...1.65
35 bis nicht über 40 Jahren...1.80
40 bis nicht über 45 Jahren...1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:
S. B. Pfeuffer, Präsident.
R. S. Wagonführer, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
S. C. Seale, Schatzmeister.
Ad. Senne.
Alb. Nowotny.
Paul W. Nahn.

New Braunfels Concrete Works
423 Capitol-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bars, unter- u. oberirdische Eisernen, und Silos.
Louis Staats, Eigentümer.
Telephon: 217.
Wohnung 217.

Zwiebel- und Kohlpflanzen jetzt fertig zum Versand. Gelbe Vermuda, 500-75c, 1,000-\$1.25, 5,000-\$6.00. Crystal White Wax 500-\$1.00, 1,000-\$1.75, 5,000-\$7.50. Kohl: Jersey Wakefield, Charleston Wakefield u. Flat Dutch, 100-40c 300-75c, 500-\$1.00, 1,000-\$1.50 Portofrei. 1,000, Express Collect, \$1.00. A. R. Strong, Pearfall, Texas. 7 4

Sieben angekommen. 3 R. Alpenkräuter-Tee Blutreiniger und Abführungsmittel, verschönert die Gesichtsfarbe, großes Paket \$1.00. Deutscher Brusttee, gegen Husten, Erkältungen, Bronchitis, Grippe, Flu, Grippe und alle katarrhalischen Zustände des Halses, Brust u. Lungen. Großes Paket \$1.00. Diese Präparate sind von den reinsten Kräutern, Wurzeln, Rinden und Blumen zusammengeleitet. Adressiere Fred Hill, 108 Rosekemp Ave., Hamilton, Md. 7 4

Fleisch und Fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompente und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 160

Ihr neues Heim
wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.
Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alver Brinkmann Jr.
Grucene Bros.
Grucene, Texas.

Draughon's Business College
San Antonio "The Big School" Texas
Bereitet Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft; eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrkurse; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, modern eingerichtete Mäulichkeiten. Wer sich dafür interessiert, unterzeichne die Anzeige und schicke sie ein für unseren großen, neuen, illustrierten, freien Katalog. Er ist lesenswert — verlangen Sie ihn.
Name _____ Adresse _____

(Fortsetzung folgt.)

Ein Fall in zehn.
Vernachlässigung einer kleinen Verletzung oder Abkürzung mag in 9 Fällen aus 10 keine ersten Folgen haben, aber es ist der eine Fall aus 10, bei dem Blutvergiftung, Kinnbackenkrampf oder eine chronische eiternde Wunde eintritt. Das Billigste, Beste und Sicherste ist die Verlegung mit flüssigen Boraxone zu desinfizieren und Anwendung von Boraxone-Pulver zur weiteren Heilung. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20 Pulver 30c und 60c. Zu haben bei P. C. Voelcker & Con. Adv.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Vom Hause seines Sohnes Heinrich Fey aus auf dem katholischen Friedhofe zu Selma statt; Pfarrer Wiry von Selma, Pfarrer Beck von Neu-Braunfels, und Pfarrer Schaefer von der St. Josephs-Gemeinde in San Antonio amtierten bei den Begräbnissen. Bahrtreuer waren sein Enkel Walter, Sohn von Albert Fey, Bernhard, Sohn von Heinrich Fey, Edgar, Sohn von Otto Fey, Hugo Sohn von Frank Fey, John, Sohn von Robert Krue und Alfred, Sohn von Albert Niesel. Ehrenbahrtreuer waren die Herren Franz Vogel, Storms Saur, Adam Subertus, Paul Klar, John Demme, Aug. S. Otto, Albert Theis und Heinrich Krue.

Die trauernden Hinterbliebenen sind 7 Söhne, die Herren Albert, Heinrich, Otto, Frank, John, Oskar und Richard Fey; 2 Töchter, Frau Ida Krue, Gattin von Robert Krue, Alamo Heights, und Frau Emilie Niesel, Gattin von Alex Niesel von Selma; 62 Enkel, 3 Urenkel, ein Bruder, Pius Fey von Cuero, 2

Schwiegeröhne, 7 Schwiegertöchter, 2 Schwäger, Andreas Friesenhahn von Comal und John Behr von Seguin, außerdem eine große Verwandtschaft und unzählige Freunde und Bekannte. Zwei Töchter sind ihm im Tode vorangegangen: Anna, Gattin von Heinrich Sültenfuß, und Klacida, Gattin von Albert Niesel, Frau Niesel hinterließ sechs Kinder.

† In dem Bericht in der letzten Nummer über die Trauung von Herrn Otto A. Stoepler und Fräulein Fey ist, wie der Neu-Braunfels' Zeitung mitgeteilt wird, folgendes zu berichtigen: Emma Lee Luz und Harry Stoepler streuten dem glücklichen Paare Blumen. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Wilfred Rosenberg und Fräulein Wallie Erd, und Herr Willie Fey und Fräulein Clara Haag. „Best Man“ war Herr Walter Haag und „Maid of Honor“ Fräulein Louise Hankamer. † Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels' Zeitung“ waren Frau Henry Kriemald und Tochter, Frau Gust. Gilbert, Frau Harry Heidemen-

er, Edwin Dauer, Sv. Kohlenberg, Mich. Reiminger, Sv. Wertheim, Albert Quersien, Ed. S. Rauch, Fräulein Nora Schulze, Otto Boges, Hugo Bormann, J. S. Schwandt, Albert Fey, Frau: Paul Pantermuehl, Louis Deiser, F. Frerichs, Emil Heinen, Peter Kemmler jr., Sv. S. Schneider, Otto Seidel, S. J. Engel, Ortwin Bloedorn, Arthur Antony, Alfred W. Kneupper, Max Haas, F. E. Zunker, Richard Krimle, Frau C. C. S. Pflöz, Frau Emil Pape, Elmo Arnold, Frau Herm. Gerloff, C. S. Sippel, Adolf Eggeling, Wm. Reinburg, und viele Andere. (Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

Saßt uns gehen!
Gloom Chasers Ball
Tentonia Halle,
Neu - Braunfels
Sonntag Abend, den 20. November.
Eintritt frei für jedermann
Kommt und hört gute Musik.
Tanzgeld für Herren 50c
Für Damen frei

Großer Ball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 6. Dezember.
Das Reliable Orchester liefert die Musik. Freundschaft laden ein
Alfred W. Kneupper und Söhne.

Großer Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 29. November.
Delfers' Orchester liefert die Musik. Eintritt 25 und 50c. Freundschaft ladet ein
Echo Heim-Gesellschaft.

Bürger-Ball
in der
Fratt Halle
Samstag, den 5. Dezember.
Wells Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein
C. L. Buch.

Sängerfest
— in —
Hancock
Sonntag, den 6. Dezember.
Anfang nachmittags 1 Uhr. Gegeben von dem Gesangsverein „Sänger-runde“. Für gute Musik, Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
Freundschaft ladet ein
Der Verein.

Preis-Regeln
auf der
Norks Creeker Kegelbahn
Sonntag, den 29. November.
Kartenverkauf von 9 bis 5. Alle Kegler freundschaftlich eingeladen.
Der Verein.

Bürger-Ball
in der
Echo Halle
Samstag, 28. November. 1925.
Wells Orchester liefert die Musik. Absolut nur für Verheiratete. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Eintritt 50c. Freundschaft ladet ein
Echo Heim-Gesellschaft.

Großer Ball
in der
Fratt Halle
Sonntag, den 29. November.
Musik von den „Sieben Eulen“. Freundschaft ladet ein
C. L. Buch.

Großer Ball
— in —
Uhland
Sonntag, den 29. November.
Musik von Wittenborn.
Jedermann freundschaftlich eingeladen.

Preis-Maskenball
Sonntag, den 6. Dezember.
CRESCENT BEND PARK
Bürger Ball am 13. Dezember.
Ebenfalls großer Ball am 25. Dezember und am 1. Januar.

Großer
Danktags-Ball
in der
Selma Halle
Donnerstag, den 26. November
von 7:30 bis 11:30
Das Williams' Serenaders-Orchestra von Seguin liefert die Musik. Freundschaft laden ein
Alfred W. Kneupper und Söhne.

OPERA HOUSE
Samstag, 28. November
Doppeltes Programm
Bob Custer in
NO MAN'S LAND
Pete Morrison in
THE GHOST RIDER
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
29. und 30. November.
Mary Pickford in ihrem neuesten und besten humoristischen Film
LITTLE ANNIE ROONEY
Dieses Bild wird Ihnen gefallen
2 Reel Comedy 15 u. 30c

Dienstag und Mittwoch
1. und 2. Dezember
Ein Paramount Film
MEN AND WOMEN
Fox und Pathe News
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
3. und 4. Dezember
Doris Kenyon und Lloyd Hughes in
THE HALF WAY GIRL
Fox und Pathe News
2 Reel Comedy 10 u. 20c

CHARLIE CHAPLIN
hier 6., 7. und 8. Dezember
25 und 50c

PALACE THEATER
Samstag, 28. November
Buffalo Bill Jr.
FULL SPEED
Fesselnd, packend, spannend!
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
29. und 30. November
Ein Universal Jewel
Reginald Denny in
ILL SHOW YOU THE TOWN
Ein Bild, das Sie nicht wohl versäumen koennen
Pacemakers 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
1. und 2. Dezember
Wiederum werden Sie Gelegenheit haben,
CHARLEY'S AUNT
zu sehen, ein Bild, das wir alle gern noch einmal sehen werden, und alle, die bei der ersten Vorführung nicht hier waren, werden es jetzt zum regulären Eintrittspreis sehen koennen
2 Reel Westlicher Film
Aesops Fabeln 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
3. und 4. Dezember
Ein Warner Bros. Classic
EVE'S LOVER
Mit Irene Rich, Bert Lytell, Clara Bow, Willard Lewis und guter sonstiger Rollenbesetzung
PERILS OF THE WILD
International News
10 und 20c

In naechster Zeit
Bin-Tin-Tin in
BELOW THE LINE
Hoot Gibson in
THE CALGARY STAMPEDE
Syd Chaplin in
THE MAN ON THE BOX
Vergessen Sie nicht:
Im Palace ist es stets warm, wenn es draussen kalt ist; scheuen Sie daher die Kaelte nicht, lassen Sie uns dafür sorgen.

CAPITOL THEATRE
Freitag und Samstag
27. und 28. November
Frank Borzage praesentiert
Eleanor Boardman und Malcolm McGregor in dem hochklassigen Lustspiel-Film
THE CIRCLE
Sowie Pathe Comedy
PUNCH IN THE NOSE
10 und 20c

Sonntag und Montag
29. und 30. November
Marion Davies in
ZANDER THE GREAT
Ein grosses „Super Special“, welches 100% gefallen wird
Auch Comedy und News Reel
10, 20 und 25c

Mittwoch, 2. Dezember
Genau 8:15 abends
Auffuehrung des Schauspielers
OUTWARD BOUND
durch den Curtain Club der Staats-Universitaet
Etwas anderes. Versaemen Sie es nicht!
Wegen Naehereem lesen Sie die Arzeige an anderer Stelle in dieser Zeitung

Donnerstag und Freitag
3. und 4. Dezember
Charles Ray, Pauline Starke und Lilyan Tashman in
BRIGHT LIGHTS
Ein Metro Goldwyn Film
Sowie auch Comedy
10 und 20c

University Curtain Club Capitol Theater

Mittwoch Abend, den 2. Dezember 1925

Der „Curtain Club“ der technischen Staatsuniversitaet fuhrt Mittwoch, den 2. Dezember im Capitol Theater unter der Leitung des beruhmten New Yorker Theaterdirektors und dramatischen Schriftstellers Milton Ling das dreiaktige Schauspiel

OUTWARD BOUND

auf. Es wird dadurch den Theaterbesuchern von Neu-Braunfels und Umgebung die Gelegenheit dargeboten, eines der eigenartigsten Schauspiele in der Geschichte der englischen Buhne zu sehen. Das Stück wurde von einem britischen Soldaten geschrieben, während er sich von den Folgen von „Shell Shocks“ erholte. Es fand begeisterte Aufnahme in London und New York und wurde als eines der zehn besten Schauspiele des Jahres 1923-1924 gewählt. Es wird in San Antonio, Austin und Neu-Braunfels aufgefuehrt.

Rollenbesetzung

(In der Reihenfolge des Auftretens)

Scrubby—Zeth Jessenden	Rev. William Duke—
Ann—Evelyn Farrell	James Parke
Henry—Thomas Brower	Mrs. Widget—
Mr. Prior—Melvin Williamson	Irma Jane Johnson
Mrs. Glivenden Banks—	Mr. Lingled—Kowlin Randolph
Marion Ball	Rev. Frank Thompson—
	Koben Fuller

Eintritt: Auditorium, Erwachsene 50c, Kinder 25c
Reservierte Sitze,
Erwachsene 75c, Kinder 50c
Ballon, Erwachsene 35c, Kinder 15c

Reservierte Sitze zum Verkauf im Theater
Sonntag, den 29. November, von
2 bis 4 Uhr nachmittags

Vorstellung beginnt ¼ nach 8 Uhr

Get in on this "Paul Jones"

Eine der „features“ auf dem

Großen Danktags-Ball Echo Halle

Donnerstag Abend, 26. November

Gegeben von

Comal Post 179, American Legion

Kommt und verlebt einen vergnügten Abend!

Großer Ball

gegeben vom Civic Improvement Club in der

Echo Halle

Samstag, den 5. Dezember

Eintritt 50 und 25c. Gate Musik. Im Keller wird Kaffee, Kuchen und Sandwiches verkauft werden. Reinertrag soll für den Bau eines „Rest Room“ verwendet werden

Jedermann freundschaftlich eingeladen

Immer etwas Neues

in
Victor und Brunswick Records

Wir sind Spezialisten in Phonograph-Reparatur. Wir würden Ihre Kundtschaft schätzen.

THE MUSIC STORE

504 San Antonio-Straße, Neu-Braunfels, Texas
O. L. Pianstiel, Eigentümer

\$10,000,000.00 zu verleihen

auf Farmen und Ranches zu 6% Interessen und auf lange Zeit. Wir borgen Geld auf Ihre Farm oder Ranch und kaufen gute Vendor's Lien - Noten. Sehen Sie

Warnecke & Gruene

Offices über der Guaranty Bond State Bank

The Walking Walk-Over MAN

wird in Neu - Braunfels sein
freitag, Samstag, Sonntag
ausgestellt bei

STEHLING BROS.

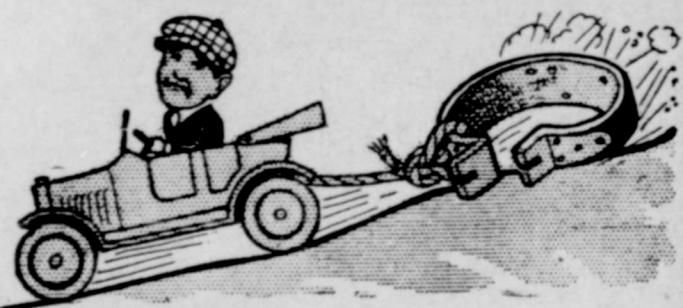
den hiesigen
Walk-Over Händlern

In Verbindung mit dieser interessanten Schauausstellung wird ein vollständiger Vorrat von feinen Männer - Schuhen und Oxfords gezeigt.

Veräumen Sie nicht, zu kommen, und bringen Sie auch die Kleinen mit.

Seht ihn in unserem fenster
Stehling Bros.

Der Store für Männer



No Brake Band Drag If You Use Satin Oil

With SatinOil in the crank case your Ford will coast down the slightest grade, because there is no brake band drag to hold you back. When stopping, there is less vibration—due to the fact that SatinOil reaches every surface where lubrication is required. SatinOil is refined in five grades. It solves the lubrication problem in all motors.

Tests and actual usage prove that SatinOil saves money on gasoline, oil and repair bills. Have your crank case refilled with SatinOil. You'll notice the difference in the way your car runs within the first mile. If not thoroughly satisfied, your money will be refunded.

„Life Insurance for Your Motor“

Satin Oil

TO BE HAD AT

Gerlich Auto Company
Neuse Filling Station
Baetge Motor Sales

Maurer Motor Sales Co.
I X L Vulcanizing Co.
New Braunfels Filling Station